

TOGETHER

OKTOBER 2020 / AUSGABE NR. 1

Eine persönliche Begegnung mit *Roberto Palomba*

INTERVIEW

Der Chefdesigner von Ideal Standard erzählt von sich und enthüllt Leidenschaften, Projekte und Träume. Und wie man sich das Haus von morgen vorstellen kann.

Le Grand *Bleu*

PALETTE

Die Farbe des Jahres, in 20 trendigen Objekten. Eine Einladung zur Ruhe und zu einer Rückkehr zur Klassik.



Neue Vision: *Green Utopia*

NEUE HORIZONTE

Wie werden die Städte der Zukunft aussehen? Und wie steht es um den Dialog mit der Natur? Es antwortet Andrea Boschetti, Architekt und Stadtplaner, Gewinner der Ausschreibung für den Polcevera-Park in Genua zusammen mit Stefano Boeri und Petra Blaisse.



Ideal Standard



Design: Ludovica+Roberto Palomba — Photo: Carlo William Rossi + Fabio Mureddu — AD: ps+a



TOGETHER

OKTOBER 2020 / AUSGABE NR. 1


Ideal Standard

CONCA

Design: Ludovica + Roberto Palomba — Photo: Carlo Wilson Ricci + Fabio Mureddu — I.D. 1944



LEITARTIKEL

Go(o)d exists in details (Das Gute/Gott steckt im *Detail*) 7



BEGEGNUNG

Von Angesicht zu Angesicht mit *Roberto Palomba* 8

Der international bekannte Designer und Architekt führt seine Firma seit 25 Jahren zusammen mit Ludovica Serafini. Seit 2018 ist er leitender Designer bei Ideal Standard.



TITELGESCHICHTE

Ein *Traum* wird wahr 16

„Tessa schaute auf die abblätternden Wände und die Putzstücke, die so ziemlich überall auf den alten Fliesen verstreut waren. Sie stellte sich vor, wie es nach der Renovierung aussehen würde ...“



NEUE HORIZONTE

Green Utopia 24

Grün als Quelle neuen Lebens. Ein flexibler Organismus, der sich in städtische Räume verzweigt – vitaler Saft, der das Leben der Menschen auf natürliche Weise reguliert. Die Zukunft der Städte wird durch die Gestaltung von Parks und ökologischen Korridoren bestimmt.



PALETTE

Le Grand Bleu 30

Als Symbol für Ruhe und Ausgewogenheit ist Blau ein zeitloser Farbton, der den Wunsch nach Stabilität und nüchterner Eleganz ausdrückt. Die Assoziation von Blau mit der Idee von Läuterung erinnert an die Tiefe der Ozeane und den Abendhimmel. Blau lädt zum Nachdenken ein und fördert die Widerstandskraft.



ZIELE

UK — Ein starker Sinn für *Innovation* und *Handwerk* 42

Mit einer über 200-jährigen Geschichte und 1,5 Millionen hergestellten Produkten im Jahr für den Gesundheits-, Wohn- und Objektbereich basiert die Philosophie von Ideal Standard UK auf Dynamik, Forschung und Dialog.



WOHLBEFINDEN

Stets zur Hand 48

Eine Reise um die Welt mit Seifen. Handgemacht, mit exotischen Aromen oder Blumendüften. Auf der Suche nach Traditionen, alten Bräuchen und exklusiven Produkten. Um eine Gewohnheit in ein sinnliches Ritual zu verwandeln.



OBJEKTE

Von *Ritualen* zu den Formen von *Design* 52

Alles beginnt mit Wasser: heilig, reinigend, kostbar. Und der Notwendigkeit, es zu sammeln und es den Gläubigen anzubieten. Das Design hat dies präsent gemacht, indem es Waschbecken mit einer starken Persönlichkeit entworfen hat, funktionell und elegant.



TALENTE

Künstlerische Chemie 60

Natürliche Materialien, ultrareine Öle und eine künstlerische Handschrift. Liza Witte schöpft aus der Geschichte der frühesten Parfümflakons vom Anfang des 19. Jahrhunderts, als diese erstmals wie Kunstwerke gestaltet wurden. Heute signiert sie Seifen-Kollektionen, die in Museen in ganz Europa ausgestellt sind.


Ideal Standard

HERAUSGEBER:
REDAKTION:
FOTO-REDAKTION:
KÜNSTLERISCHE LEITUNG:
IDEAL STANDARD
REDAKTIONSTEAM:

Massimo Vismara
Silvia Robertazzi
Elisa Penagini
ps+a
Elisabetta Silvestrin,
Katie Cope

ONLINE-AUSGABE:
MITARBEITER:
ÜBERSETZUNGEN:
GEDRUCKT VON:

Jonathan Baillie
Marina Gersony
Amedeo Poggi
Grafiche Quirici srl



Oben: Teppich Ausschnitt, 1908, Gouache auf strukturierter Pappe

Le Corbusier ist einer der bedeutendsten Architekten und Stadtplaner des Zwanzigsten Jahrhunderts.

Heute sind mehr als achtzig seiner unveröffentlichten frühen Zeichnungen im Teatro dell'Architettura in Mendrisio ausgestellt, um die Geburt einer künstlerischen Berufung nachzuvollziehen und die Bedeutung hervorzuheben, die er dem Design und den Details seit jeher beigemessen hat.

Le Corbusiers frühe Zeichnungen. 1902-1916

Kuratiert von Danièle Pauly

Bis zum 24. Januar 2021, Teatro dell'Accademia di Architettura

Mendrisio (CH)



Das Gute (Gott) steckt im Detail

Es gibt Momente im Leben, die sich einfach anders anfühlen. Die Momente, in denen wir uns am glücklichsten fühlen, sind die, in denen wir Freude und Erfolg mit anderen teilen. In den Momenten, die uns am meisten Angst machen, finden wir Schutz und Zuversicht im Zusammensein. In einem solchen Moment entstand diese erste Ausgabe unseres neuen Magazins Together.

Design muss sich als Teil des täglichen Lebens verstehen. Design ist Teil der Kultur, die uns umgibt. Design hebt unsere Stimmung. Das beste Design entsteht wie von selbst und fühlt sich einfach richtig an. Die Details machen dabei den großen Unterschied aus. Der international renommierte Designer und Architekt Roberto Palomba spricht in dieser Ausgabe über die Quelle seiner Inspiration.

In einer sich rasch verändernden Welt sind stabile Bezugspunkte wertvoll und geben eine klare Orientierung. In turbulenten Zeiten wird verständlich, was nur Lärm und was wirkliche Substanz ist. Solche Zeiten öffnen den Blick auf das, was wirklich zählt. Unsere britische Marke Armitage Shanks ist dafür ein ikonisches Beispiel. Seit mehr als 200 Jahren dient sie als Wegweiser in den Turbulenzen des täglichen Lebens.

Unser Ziel ist es, einen Beitrag zum Fortschritt des modernen Lebens zu leisten. Das von Stadtplaner Andrea Boschetti in diesem Magazin skizzierte ‚Green Utopia‘ findet ein neues Gleichgewicht zwischen den Anforderungen des städtischen Lebens und den Möglichkeiten der Natur.

Farbe löst Emotionen aus. In ‚Le Grand Bleu‘ erkunden wir eine Farbe, die der Sehnsucht nach Stabilität, Entspannung und Eleganz entspricht.

Zeit ist kostbar. Deshalb wollen wir uns auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist. Unser Ziel ist es, den Prozess des Gestaltens zu vereinfachen. Dazu bieten wir ein Atelier, in dem Menschen zusammenkommen und sich alle Gewerke zu einem großen Ganzen verbinden.

Und, wir sind offen für alle Ideen und glauben an die Kraft von „Together for Better“.

Torsten Türling

CEO, IDEAL STANDARD INTERNATIONAL

Von Angesicht zu Angesicht mit *Roberto Palomba*

Der international bekannte Designer und Architekt führt seine Firma seit 25 Jahren zusammen mit Ludovica Serafini. Der Chefdesigner von Ideal Standard erzählt von sich und enthüllt Leidenschaften, Projekte und Träume. Und wie man sich das Haus von morgen vorstellen kann.



Mit freundlicher Genehmigung von Poltrona Frau

Das Atelier Name: **Palomba Serafini Associati** Gegründet: **1994** Büro: **Mailand, Italien** Mitarbeiter: **25**

Ein mitreißender Fluss, energisch, positiv, voller Tatendrang. Roberto Palomba kann auf fünfundzwanzig Jahre Berufserfahrung blicken, aber seine Kraft und Neugierde sind immer noch die eines Athleten beim ersten Rennen. Seine Solidität hat weitreichende, klassische, fast antike Ursprünge. Mythen, Gesten, Grundbedürfnisse, Schönheit, Harmonie. Alles vereint sich in seinem Kopf, um sich dann in Projekte zu verwandeln, die Probleme lösen und für die Menschen, an die sie sich richten, nützlich und funktional sein wollen. Wir treffen ihn über Skype, wie es sich in Zeiten von Corona gehört ...

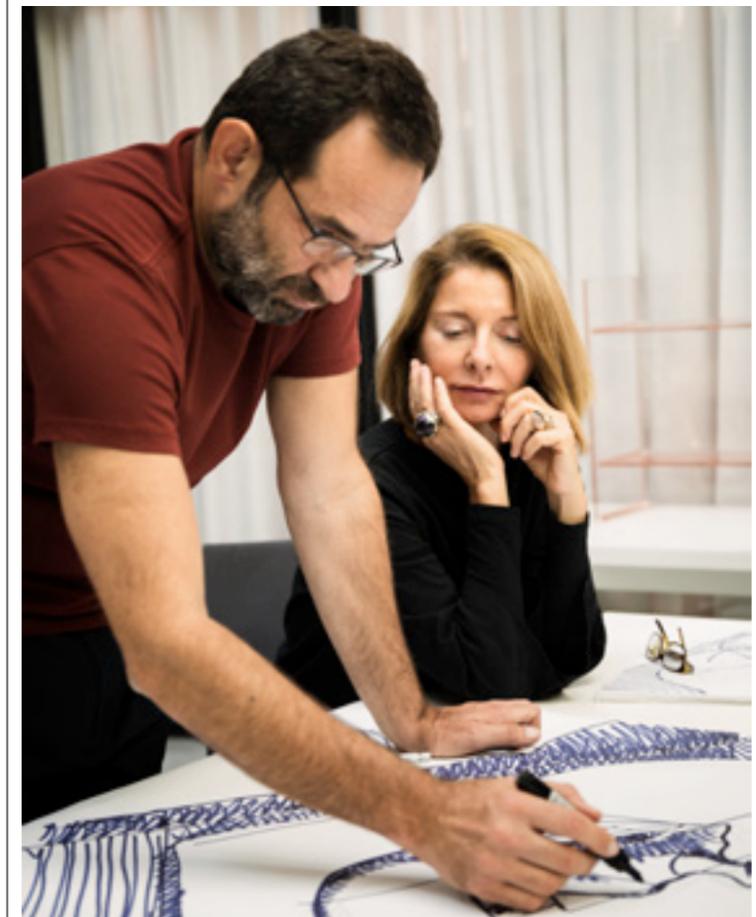
Was bedeutet es heute, ein Designer zu sein?

Wenn die Gesellschaft perfekt wäre, bräuchten wir keine kreativen Menschen. Kreativität ist eine Antwort. Sie entsteht, um Probleme zu verkleinern und zu lösen. Einschränkungen sind notwendig, um loszulegen. Es scheint, dass Kreativität aus dem Bedürfnis entsteht, Proteine zu konsumieren: Sie kommt von der Jagd. Der Mensch wird beim Jagen erfinderisch und kreativ. Die ersten Höhlenmalereien werden mit Jagdszenen in Verbindung gebracht und

stellen eine klare Vorwegnahme der primären Beziehung zwischen Nahrungsbeschaffung und Kreativität dar. Indem sie das Notwendige ritualisieren, überschreiten die Bilder die Grenzen zwischen Aktion, Kreativität und Göttlichkeit. Wir brauchen Ideen, die den Geist nähren und unserem Leben und unserem Tun Sinn verleihen. Die geistige Struktur des Menschen, die wir für hoch entwickelt halten und von der wir glauben, sie zu beherrschen, zeigt jedoch vor allem, wie primitiv wir sind. Primitiv und unkontrollierbar sind viele menschliche Bedürfnisse: Hunger, Schlaf, Kälte, Verlieben, sexuelle Bedürfnisse. Gelingt es Ihnen, sich nicht zu verlieben? Nein, ich verliebe mich jeden Tag, weil ich einfach viel zu neugierig bin.

25 Jahre im Geschäft. Wenn Sie zurückblicken, was würden Sie nicht noch einmal tun, und was interessiert Sie heute?

Das Arbeitsfeld des Designers entwickelt sich ständig weiter und diktiert oft unsere Entscheidungen. Man lebt ein wenig aus dem Kreativen und ein wenig aus den Chancen, die einem die Arbeit bietet. Mit der Zeit baut man seine eigenen Erfahrungen auf, und diese schaffen Synapsen, die wiederum die Expertise und den



Website: palombaserafini.com

Auszeichnungen: **Compasso d'Oro, Elle Decoration International Design Award, Red Dot, Good Design Award, Design Plus, German Design Award**

70 Beziehungen zu anderen Designfirmen

30 Architekturprojekte

Ein Art Director kann die technischen, wirtschaftlichen, kommerziellen und sozialen Aspekte eines Produkts von innen heraus verstehen.

kreativen Geist stärken. Je kompetenter wir werden, desto mehr strengen wir uns an, besser zu werden und mehr zu schaffen. Das ist wissenschaftlich: eine Rückkoppelung auf chemisch-physiologischer Ebene. Man ist also gezwungen, weiterhin so viele Erfahrungen wie möglich zu sammeln.

Wenn ich mir meine Arbeit ansehe, würde ich nichts auslassen wollen, es gibt nichts, was ich nicht wieder tun würde: Diese Arbeit ist in allem schön – die Menschen, denen man begegnet, sind schön, die Themen, denen man sich stellen und die man miteinander teilen muss, die Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Entwerfen bedeutet, immer weiter zu lernen und zu entdecken. Jedes Mal, wenn man auf ein Projekt verzichtet, hemmt man sein Wachstum. Und dann ist es ein Beruf mit tausend Facetten, mit tausend Verbindungen. Als Art Director eines Unternehmens kann man zum Beispiel die technischen, kommerziellen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte eines Produkts von innen heraus verstehen. Der Designer an sich ist in seiner Vision, in seinem Lernen begrenzt. Ich würde also die Frage anders formulieren: Was

kann zur geleisteten Arbeit hinzugefügt werden? Die Antwort ist einfach: Ich würde mich mehr auf die Architektur konzentrieren. In unserem Atelier reduzieren wir in der Tat die Design-Aufträge, um der Architektur mehr Zeit zu widmen. Ich habe das Bedürfnis, an den Räumen zu arbeiten und mich anders auf das Produkt zu konzentrieren.

Denken Sie dabei mehr an öffentliche oder an private Räume?

Eigentlich an beides. In letzter Zeit haben wir an einer Ausschreibung für die Gefängnisse in Lecce und an der Renovierung des Wohnhauses von Paolo Stella, einer Persönlichkeit des öffentlichen Lebens gearbeitet. Zwei extrem unterschiedliche Projekte. Gemeinsam ist ihnen die psychologische Analyse der zukünftigen Bewohner. Der Raum, in dem wir leben, ist ein intimer Ort. Der von Paolo Stella ist ganz klar mit dem öffentlichen Charakter seines Lebens verbunden: Das Haus ist auch ein Ort, an dem man von sich selbst erzählt, und kann zu einer digitalen Bühne werden. Das Projekt „Sechs Quadratmeter“, das aus der Begegnung mit Flavio De Carlo von der Architektenvereinigung von Lecce und der Gefängnisdirektorin Rita Russo hervorgegangen ist, spricht andere Probleme an.

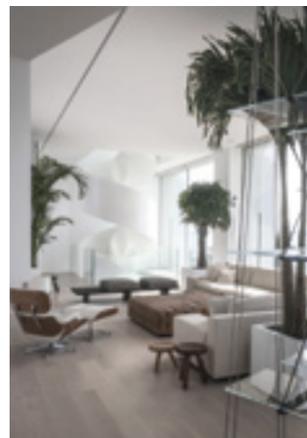
Das Arbeiten ohne jegliche Ästhetik hat wichtige Fragen aufgeworfen. Wie holt man Menschen in die Gesellschaft zurück, wenn man sie der Schönheit beraubt? Gibt es ein Existenzminimum an Schönheit? Designer und Architekten können heute nicht mehr nur an Schönheit denken – es gilt, noch andere Werte zu vermitteln. Selbst auf wenigen Quadratmetern Komfort zu schaffen, ist eine große Herausforderung, denn es zwingt uns, über Personen nachzudenken, über den Menschen als Individuum, nicht als Kategorie. Was sich in den letzten Jahren radikal verändert hat, sind das Verhalten und der Lebensstil der Menschen. Das Zuhause ist der Spiegel dieser Transformation. Es gibt keine typische Familie mehr. Da ist der Single, der in einem riesigen Haus lebt, und dort die Familien mit vier Personen, die sich 50 Quadratmeter teilen; es gibt ältere Menschen, die Hilfe brauchen, und diejenigen, die zu Hause arbeiten und wohnen. Während es früher einfach war, an einen Standardwohnraum zu denken – der Grundriss war fast immer bekannt -, muss heute alles angepasst werden. Früher sprachen wir über vorgefertigte Räume, heute müssen wir jeden Ort personalisieren. Dies ist ganz sicher anspruchsvoller in Hinsicht auf Zeit, Gedanken und Kosten. Aber heutzutage müssen wir die Komplexität unserer Zeitgenossen mitgestalten.

Das Wohlbefinden der Menschen geht heute Hand in Hand mit Sicherheit. Das Badezimmer spielt in dieser Dialektik eine grundlegende Rolle. Wird sich das Design dieses Raums ändern?

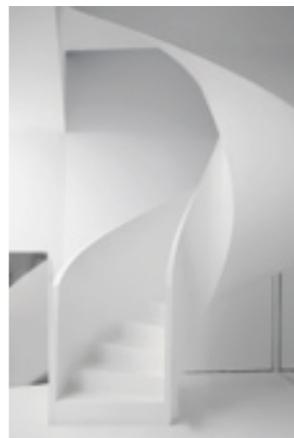
Das Badezimmer ist ein Anrecht, für viele Gesellschaften ein mittlerweile selbstverständliches Gut. Sanitärartikel sind die tragenden Elemente eines Hauses, so wie Fenster und Böden, sie sind Teil der Design-Hardware. Diese Monate des Lockdowns haben es uns ermöglicht, unser Zuhause genauer kennenzulernen. Das Badezimmer enthüllte seine vielfältigen Funktionen. Ort zum Ablassen von Druck – sich isolieren können –, Ort der Regeneration – Wasser hat zahlreiche positive Auswirkungen auf den Menschen –, Ort der Reinigung, Ort der Begegnung mit sich selbst, aber auch mit anderen. In Zukunft wird dieser Raum sowohl in privaten als auch in öffentlichen Gebäuden zunehmend an Bedeutung gewinnen. Smart Working wird längere Aufenthalte zu Hause erfordern und das Zuhause gleichzeitig in einen öffentlichen und einen privaten Ort verwandeln. Öffentliche Toiletten müssen auf eine größere Nachfrage nach Hygiene und Sicherheit reagieren. Ich arbeite gern für Ideal Standard,



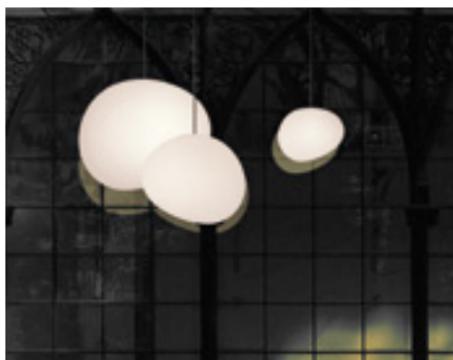
Ein Klassiker neu aufgelegt. Hängende Version von Birdie, 2011, Foscarini



Fertiggestellt im Jahr 2016. The House Boat, privates Wohnhaus in Gallipoli



Lama, die 2006 für Zanotta entworfene Chaiselongue



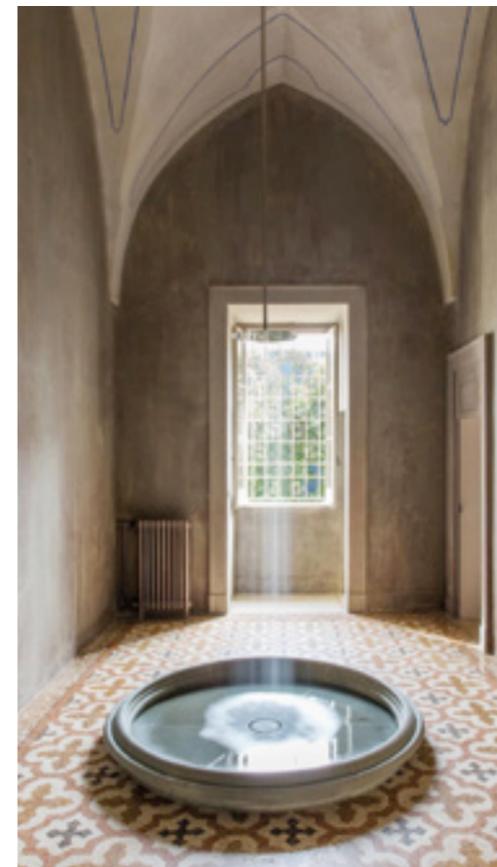
Mit seiner organischen Form aus mundgeblasenem Glas ist Gregg in verschiedenen Größen erhältlich. 2007, Foscarini



Eine Kollektion für den Außenbereich, Grandplè. 2010, Driade



Archaische Formen und Anspielungen auf das beste amerikanische Design: Be Bop, 2017, Kartell



Eine professionelle Restaurierung. Palazzo Daniele, heute ein Boutique-Hotel, wurde von Ludovica und Roberto Palomba respektvoll neu gestaltet. In einer der 9 Suiten zu wohnen, ist wie ein Sprung in die beste Atmosphäre der italienischen Kultur aus Gegenwart und Vergangenheit.



Italienisches Design zeichnet sich durch Harmonie, Ausgewogenheit, Eleganz und Charakter aus. Das Sofa Let It Be enthält all dies. 2017, Poltrona Frau



Leicht, spielerisch und für jeden Raum geeignet. Das ist der Stuhl Sissi, entworfen 2017 für Driade.



Apsara, Outdoor-Sofa, 2017, Giorgetti

Kreativität und Zerstörung, die fester Bestandteil der menschlichen Gattung sind, müssen ein neues Gleichgewicht finden – ebenso wie Stadtgebiete sich mehr mit der Natur austauschen müssen.

weil man sich hier schon immer damit beschäftigt hat, Modernität in diesen Raum, auf den jeder Anspruch hat, zu bringen. Und dies von Anfang an zusammen mit den einflussreichsten Persönlichkeiten des Designs: Gio Ponti, Achille Castiglioni, Paolo Tilche, Gae Aulenti, um

nur einige zu nennen. Diesen Weg fortzusetzen ist eine schwierige, aber äußerst anregende Herausforderung. Die Frage ist: Wie kann man in der neuen Normalität neue Standards für Badezimmer setzen?

Rem Koolhaas eröffnete die Ausstellung, 'Countryside, the Future' im Guggenheim Museum in NYC mit den Worten, dass ländliche Gebiete der wahre Technologie-Inkubator unserer Zeit seien. Werden Städte Bezugspunkte mit magischer Anziehungskraft bleiben oder werden sich neue Lebensstile außerhalb der städtischen Gebiete entwickeln?

Wir könnten 2020 als das Jahr eines Neuanfangs definieren. Wir erleben die wahre digitale

Revolution. Unser Leben hat sich verändert, unsere Arbeit wandelt sich, unsere täglichen Beziehungen sind anders. Zum Stillstand gezwungen, bleibt uns mehr Zeit zum Nachdenken. Die digitale Allgegenwart ermöglicht weniger physische Interaktion und weniger Ortswechsel. Die Natur hat ihre Zähne gezeigt: Wir nutzen den Planeten ohne Skrupel aus und die Natur – die klüger als wir ist und eine größere Anpassungsfähigkeit aufweist – hat gezeigt, dass sie uns in die Knie zwingen kann.

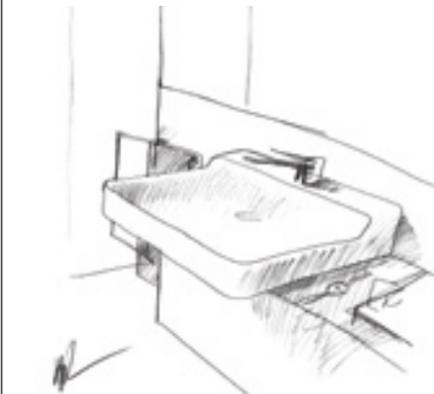
Kreativität und Zerstörung, die Teil des Menschen sind, müssen ein neues Gleichgewicht finden, ebenso wie städtische Gebiete enger mit der Natur in Dialog treten müssen. Städte sind heute eher geistige als materielle Konstrukte. Der Dialog ist der Ort der Begegnung mit der biologischen Vielfalt. Die ökologischen Korridore regen mich an, über eine Stadt der Zukunft nachzudenken.

Ichrufe mir die urbanistische Organisationsstruktur von Cardo und Decumanus ins Gedächtnis und denke an grüne Wege und Schutzgebiete, in denen die Natur ihre Autonomie bewahren kann. In älteren Städten könnten ungenutzte Gleise und Bahnhöfe umgebaut werden. Dies ist bereits Realität: Ein Beispiel ist die High Line in New York. Kommende Generationen haben die Aufgabe, über die neue Gesellschaft nachzudenken. Wir versuchen, den Staffelpstab so gut wie möglich weiterzugeben. 🗑️



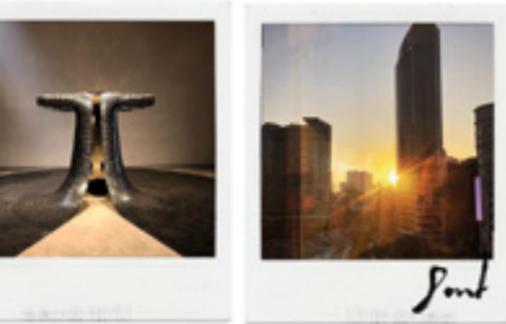
Vereinfachung von Entwürfen, Schaffung einer neuen Farbpalette, Aktualisierung der Zeichen der Vergangenheit. Mit Respekt und einem klaren Fokus auf zeitgenössische Trends haben Ludovica+Roberto Palomba die Atelier Collections geschaffen, eine neue Ergänzung der Designkultur bei Ideal Standard.

Von links oben: Waschtisch Conca; Armatur Conca und Armatur Joy, 2019, Ideal Standard



Das Wohnzimmer des Hauses Palomba in Sogliano Cavour in der Gegend von Lecce. Eingeweiht im Jahr 2013.

„Ich bin ein Kind der 60er Jahre, das nicht erwachsen werden will.“
Zwischen Natur und Science-Fiction, Blumen und Wüsten, die es zu füllen gilt, entdecken wir die poetische und phantasievolle Seite des Designers.



In die Zukunft projiziert

Seoul, Südkorea. Hinter der von Popkultur und atemberaubenden Wolkenkratzern belebten Metropole verbirgt sich eine uralte Seele, die aus buddhistischen Tempeln und Museen voller Geschichte besteht.



Die Kunst des Fliegens

Dumbo, Zeichentrickfilm, 1941, Walt Disney. Das Elefantenbaby wird ausgelacht, weil es große Ohren hat, bis es entdeckt, dass es mit ihnen wie mit Flügeln fliegen kann.



Ein Traum

Star Wars, George Lucas, 1977. Eine imaginäre Galaxie in einer nicht näher bezeichneten Ära – ein Universum, das von Menschen und anderen lebenden Spezies bewohnt wird.



Mit freundlicher Genehmigung von Schirmer/Mosel Verlag GmbH



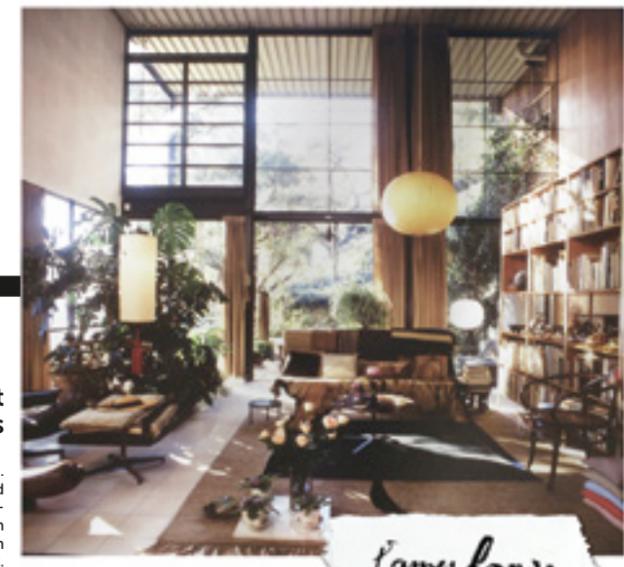
Die Ästhetik der Leidenschaft

Robert Mapplethorpe. Die Erotik dominiert seine Fotografien – sogar die, die Blumen gewidmet sind. Ein Gleichgewicht von Volumen und Formen in einer ästhetischen Harmonie von absoluter Präzision.



Die Schönheit der kleinen Dinge

Das Kopfkissenbuch einer Hofdame von Sei Shōnagon, japanische Schriftstellerin und Dichterin, Begleiterin der Kaiserin Teishi. Daterbar um 1000 n. Chr.



Die Unsterblichkeit des Zeichens

Eames House, Los Angeles, 1945. Ikonisches Haus der großen Designer Charles und Ray Eames. Raffiniertes Beispiel der amerikanischen Moderne. Die für das Haus entworfenen Möbel und Objekte befinden sich im MoMa in New York.



Mit freundlicher Genehmigung: Al Koor Tourism von Piero Rossi

Der Raum der Ideen

Rub 'al-Khali, Oman. Die Wüste ist ein magischer, absoluter und einzigartiger Ort.



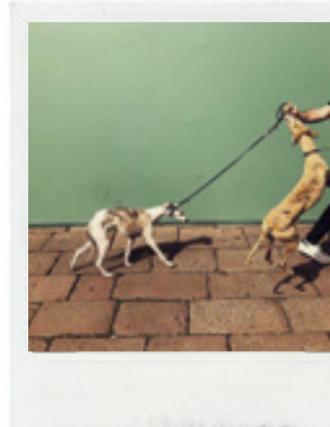
Der Mythos

The Wall, Pink Floyd, 1982. Musik der zeitlosen englischen Gruppe und der Verfilmung des Konzeptalbums unter der Regie von Alan Parker.



Reine Liebe

Goku, Whippet. Zusammen mit George sind sie unzertrennliche Gefährten.





EIN TRAUM WIRD WAHR

von Marina Gersony

FOTO Carlo William Rossi + Fabio Mureddu

DAS BADEZIMMER, JA, DAS NEUE BADEZIMMER.



ES SOLLTE HELL,
EINLADEND UND VOR
ALLEM GERÄUMIG WERDEN.

Tessa schaute auf die abblätternen Wände und die Putzstücke, die so ziemlich überall auf den alten Fliesen verstreut waren. Sie stellte sich vor, wie das nach der Renovierung aussehen würde, ein funktionaler Raum, der ihren Sinn für Ästhetik und ihre Persönlichkeit widerspiegelt. Das Penthouse, das ihre Eltern ihr geschenkt hatten, befand sich in der Altstadt, im obersten Stockwerk eines historischen Gebäudes im Zentrum. Andrea, ihr Ehemann, war für die Restaurierung und Renovierung des Gebäudes zuständig. In drei oder vier Monaten würde das junge Ehepaar endlich diese Wohnung mit ihrer unbezahlbaren Aussicht auf die römischen Foren beziehen. Tessa hockte sich auf den Boden und phantasierte darüber, wie man den Raum aufteilen könnte, ohne über die sanitären Anlagen zu stolpern. Sie blätterte durch eine Hochglanz-Einrichtungszeitschrift, aber nichts schien sie besonders zu beeindrucken: Alles wirkte trivial, übertrieben protzig oder wenig inspirierend. Sie, die ihre Kindheit und Jugend in einer Großfamilie verbracht hatte, fand stets in einem

der vier Badezimmer des großen Hauses Zuflucht – dem intimsten Ort, um in einer Atmosphäre des Friedens ein wenig Stille zu genießen. Sie dachte an ihre Brüder, wie sie mit ihren Fäusten gegen die Tür schlugen und sie hänselten: „Tessa/ die Prinzessin/ die stundenlang in den Spiegel starrt/ und ihr Gesicht bewundert“, sangen sie aus vollem Halse und lachten wie verrückt. Tessa machte das nichts aus. Im Badezimmer konnte sie sich zurückziehen, träumen und sich von der Welt abkapseln. Es war der Ort der Reinigung von Körper und Seele, der Tempel der reinen Kontemplation und des In sich Gehens; nur dort konnte sie ihren Gedanken Form geben und wieder zu sich selbst finden. Das Eintauchen in die Dampf Wolken, die von der Badewanne aufstiegen, war eine mystische Erfahrung, ein Ritual, das sie mit der Welt versöhnte und das sie niemals aufgeben würde. Im Badezimmer hatte sie wichtige Entscheidungen getroffen; sie hatte Stunden damit verbracht, sich selbst und andere zu verstehen; sie hatte lange Telefongespräche mit ihren engsten Freunden geführt, fernab von den neugierigen Ohren ihrer Familie; im Bad hatte sie sich Cora, ihrer







besten Freundin, anvertraut und stundenlang auf dem Badewannenrand gesessen, trotz des Murrens ihrer Eltern, die sich mit der Zeit damit abgefunden hatten, was sie für eine kindische Extravaganz hielten, die mit Nachsicht zu behandeln war. Tessa maß den Raum mit ihren Augen und berechnete, dass er groß genug war, um Platz für eine elegante, einladende Badewanne zu bieten. Sie stellte sich mehrere Modelle vor, die sie bei Google gesehen hatte, und stellte sich vor, wie sie in weichen, üppigen Schaum eingetaucht in der Badewanne lag. Ihre Gedanken schweiften weiter, bis sie langsam zu den Erinnerungen an die Zeit vor zwei Jahren gelangten, als sie ihren Mann Andrea bei einer unvergesslichen Poolparty kennengelernt hatte.

September 2018, eine Villa am Meer, eine sanfte Spätsommerbrise und der Sternenhimmel. Tessa und ihre Freundin Cora, ein unverwundliches

Fashion-Girl, hatten den ganzen Nachmittag damit verbracht zu entscheiden, wie sie sich für diese „Black Pool Party“ kleiden sollten, bei der man unbedingt etwas Schwarzes tragen musste, um eingelassen zu werden. Die junge Frau entschied sich für einen eleganten 60er-Jahre-Pyjama in optischem Schwarz, dessen Hose mit einem dünnen weißen Band an der Seite verziert war. Der Kontrast zwischen dem schwarzen Pyjama und den langen roten Haaren ergaben einen wirklich schönen Effekt. Der Abend brachte von Anfang an Spaß. Nach ausgiebigen Drinks, wildem Tanzen, Sprüngen in den Pool, improvisierten Volleyballspielen im Wasser, ganz zu schweigen von den Wasserbomben, die die Heiterkeit der Anwesenden entfesselten, versammelten sich gegen Mitternacht einige Jungs am Pool in einem Kreis für ein Gruppenspiel. Jemand schlug das klassische Flaschendreher vor, ein anderer Tat oder Wahrheit, ein dritter Filmtitel-Raten, und schließlich entschied man sich einstimmig für die Scharade. Einer der jungen Männer bot sich an, die beiden Teams zu bilden. Jedes Team sollte

abwechselnd einen Pantomimen und ein Wort wählen, das mit einem Ort, einem Haus oder einer Stadt verbunden ist, welches das gegnerische Team erraten musste. Wer die meisten Wörter errät, würde gewinnen.

Nach kurzer Beratung schlug Tessa vor, ein Badezimmer nachzubauen, eine ungewöhnliche Idee, die von den Teammitgliedern, die sie zur „offiziellen Pantomimin“ ernannten, enthusiastisch begrüßt wurde. Tessa machte sich zunächst über sich selbst lustig. Sie war eine brillante junge Frau, die alles daran setzte, um unbemerkt zu bleiben. Aber an diesem Abend hatte sie etwas mehr als nötig getrunken, wodurch sie sich geselliger, ungehemmter und sexier als sonst fühlte. Selbst Kinder wissen, dass Alkohol – in moderaten Mengen – Hemmungen beseitigen kann. Die junge Frau straffte ihre Schultern und versuchte, eine korrekte Körperhaltung einzunehmen. Da sie laut der Spielregeln nicht sprechen oder ihre Lippen bewegen durfte, improvisierte sie eine Reihe von Mimiken und Gesten im Versuch, sich verständlich zu machen. Sie gab vor, dass die Wände echt seien, ebenso wie das Waschbecken, das Bidet, die Badewanne und die Dusche; sie stellte sich glatte, raue, feuchte, trockene, kalte oder warme Oberflächen vor. Ihr Körper reagierte wie von Zauberhand auf die Illusion, während sie sich selbst davon überzeigte, dass alles real war. Sie drückte mit ihren Händen sanft gegen die Wand, und wie in Trance manipulierte sie Raum und Materie, um einen Ort zu schaffen, der nur in ihrem Kopf existierte. Sie glitt mit einer Hand an den imaginären Rändern der Badewanne entlang und ahmte die Bewegung ihrer Beine und dann ihrer Füße nach ... zuerst des linken, dann des rechten, und schließlich tauchte sie mit ihrem ganzen Körper in einen luftig weißen Schaum ein. Ohne es zu merken, hatte Tessa die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich gezogen, indem sie unerwartete künstlerische Fähigkeiten zur Schau stellte. Plötzlich wachte sie wie aus einem Traum auf. Sie spürte die Blicke der Zuschauer auf sich gerichtet. Ein Mädchen aus der gegnerischen Mannschaft verkündete triumphierend: „Ich hab's verstanden, es ist ein Pool!“, ein anderer junger Mann fügte hinzu: „Nein, das ist ein Wasserfall im Hochgebirge“, während ein dritter ihr in die Augen sah, auf sie zu kam und überzeugt zu ihr sagte: „Du bist wirklich gut, das ist ein Badezimmer.“

Sein Name war Andrea, er war ein gut aussehender Typ im Smoking und wirkte amüsiert. Tessa öffnete ihre Augen weit, als ob der junge Mann nicht echt wäre. Sie konnte ihren Herzschlag spüren. „Kommt schon, Leute, wir haben gewonnen, lasst uns alle duschen gehen und anstoßen.“ Andrea nahm das Mädchen bei der Hand und mit einem Glas Pinot in der anderen Hand zog er sie in eines der luxuriösen Badezimmer der Villa, gefolgt von den Freunden. Er warf sich voll bekleidet in die Badewanne, während Tessa ihren Augen nicht trauen konnte. Der Spiegel reflektierte einen vollständig bekleideten Mann, während er lachte, als wäre es die normalste Sache der Welt. So lernte sie Andrea kennen, den Mann, der zwei Jahre später ihr Ehemann werden sollte.

Tessa erwachte aus ihrem Traum. Sie war zurück in der Gegenwart und lehnte sich an die Wand des zukünftigen Penthouse-Badezimmers, wo sie bald ihr neues Leben mit Andrea beginnen würde. Sie näherte sich dem Fenster und betrachtete die römischen Foren, großartig in ihrer imposanten Schönheit. Sie lächelte und fand das Leben schön.

Green *Utopia*

Grün als Generator des Lebens.

Ein flexibler Organismus, der sich in städtische Räume verzweigt, bringt neues Leben und reguliert auf natürliche Weise das Leben der Menschen.

Die Zukunft der Städte wird durch die Gestaltung von Parks und ökologischen Korridoren bestimmt.



Das Atelier	Name: Metrogramma	Gegründet: 1998	Büro: Mailand, Moskau, New York	Partner: 5
--------------------	--------------------------	------------------------	--	-------------------

Machen wir ein Experiment. Einen Perspektivenwechsel. Versuchen wir, uns die ideale Stadt von oben statt von unten vorzustellen. Betrachten wir sie als einen Organismus, als ein zusammenhängendes System, das sich auf natürliche Weise selbst versorgt. Wie in einem Spiel ziehen wir Linien, welche die grünen Kronen verbinden, die die städtischen Räume und Parks in ihrem Inneren umschließen. Diese Verbindungen sind wie Arterien: Sie bringen Leben, schützen die biologische Vielfalt und nähren das System. Rundherum verbleiben städtische Räume voller unzähliger grüner Verästelungen. In dieser von der Pandemie geprägten Zeit haben wir verstanden, dass das Gleichgewicht, das das Leben des Menschen auf der Erde regelt, aus den Fugen geraten ist. Es ist nicht mehr nur das Problem einiger Umweltschützer, sondern eine Notwendigkeit, die uns alle betrifft. Also stellt sich spontan die Frage: Was müssen wir tun, um die Ordnung zwischen uns und der Natur wiederherzustellen? Wir fragten den Architekten und Stadtplaner Andrea Boschetti, Gründer des Studios Metrogramma, der seit Jahren urbane Räume in Italien und in der ganzen Welt entwirft und umgestaltet.

Diese Pandemie hat uns gelehrt, dass es Zeit ist für eine von der Natur ausgelöste Revolution, die auf sehr eindringliche Weise ihre Botschaft übermittelt: Sie verlangt absoluten Respekt.

Gleichgewicht, das das Leben des Menschen auf der Erde regelt, aus den Fugen geraten ist. Es ist nicht mehr nur das Problem einiger Umweltschützer, sondern eine Notwendigkeit, die uns alle betrifft. Also stellt sich spontan die Frage: Was müssen wir tun, um die Ordnung zwischen uns und der Natur wiederherzustellen? Wir fragten den Architekten und Stadtplaner Andrea Boschetti, Gründer des Studios Metrogramma, der seit Jahren urbane Räume in Italien und in der ganzen Welt entwirft und umgestaltet.

Welche Rolle sollten Grünflächen in unserem täglichen Leben spielen?

Eine grundlegende Sache, die wir in dieser Zeit verstanden haben, ist, dass der Respekt für die Umwelt, in der wir leben, nicht nur eine ethische Frage ist, sondern etwas absolut Essenzielles. Das Wort Nachhaltigkeit wird schon viel zu lange in einer bequemen, utilitaristischen Weise verwendet, die hauptsächlich darauf abzielt, etwas zu verkaufen. Über seine wahre Bedeutung ist nie nachgedacht worden. Diese Pandemie hat uns gelehrt, dass es Zeit für eine Revolution ist- und ich verwende dieses Wort in einer relevanten und nachhaltigen Art und Weise. Die Revolution geht von der Natur aus, die uns auf dramatische Weise ihre Botschaft vermittelt: Sie verlangt absoluten Respekt.

Was muss sich konkret ändern, um das richtige Gleichgewicht zwischen Natur und Stadt wiederherzustellen?

Es gibt strukturelle Praktiken und individuelle Aktionen. In Italien muss zunächst ein Gesetz über die Zuständigkeiten in Sachen Architektur und Stadtplanung verfasst werden. Eine Regelung der Beziehungen zwischen Planern und Verwaltungen würde die Möglichkeit bieten, über strukturierte,



Website: www.metrogramma.com	Direktor: Andrea Boschetti	Auszeichnungen: Habitat BZ 2001, Goldmedaille für italienische Architektur. Domus Malles (INARCH-Preis 2010)
---	-----------------------------------	---



Genua. Rendering des zukünftigen Polcevera-Parks und des „Roten Kreises“. Das noch im Bau befindliche Projekt wird verantwortet von Metrogramma, Stefano Boeri und Inside Outside.

Auf Seite 24. Bürogebäude der Green Community, Wettbewerb, 2020; Metrogramma
Auf Seite 25. Bild von Andrea Boschetti.
Daneben. Territorialer Flächennutzungsplan der Stadt Mailand, abgeschlossen 2008.

Projekte

Bebauungsplan von Mailand (PGT 2011); Scalo Milano City Style (2016); VIP-Gebäude im Losail Marina-Distrikt in Doha, Katar; eine der Welt des Skisports gewidmete touristische Einrichtung namens „Sunny Valley“ im Ural, Russland; Polcevera-Park, Genua 2019.

Derzeit ist er wissenschaftlicher Leiter aller Veranstaltungen, die vom Innovation Design District Milan – Porta Nuova, Porta Volta gefördert werden, sowie Leiter für Design des in London ansässigen Studios „The One Atelier“, einem internationalen Unternehmen, das auf Luxusimmobilien spezialisiert ist. Im September 2019 gewann er zusammen mit Stefano Boeri und Petra Blaisse die internationale Ausschreibung für den Wiederaufbau des „Quadrante Val Polcevera – il Cerchio Rosso (der Rote Kreis) und des Parco del Ponte“ in Genua.



Oben: NYC Boulevard & Broadway, Slow City Planning, 2009; Metrogramma mit ETH Zürich, Polytechnische Hochschule Turin, Universität Federico II Neapel.

langfristige Interventionen nachzudenken, und nicht nur auf fünf Jahre ausgerichtete Projekte. Mit anderen Worten: Architekten müssen entwerfen, ohne durch die Zeiten der Politik eingeschränkt zu sein; Politiker müssen verwalten, ohne Slogans zu lancieren. Auf diese Weise würden Stadtplaner und Architekten auch eine gewisse Verantwortung bei der Gestaltung von Städten übernehmen.

Dann sind da noch die Menschen. Wir alle sind aufgerufen, unsere Gewohnheiten zu ändern. Ich weiß, dass das sehr schwierig ist, aber es gibt keine Alternative. Wir müssen das Beste aus diesem Lockdown machen: Technologie bestmöglich nutzen, indem wir mehr im Home Office arbeiten und Meetings reduzieren, die in elektronischer Form organisiert werden können; häufiger Fahrrad fahren; aufpassen, dass keine Zigarettenkippen auf die Straße geworfen werden; sorgfältiger auf Recycling achten, weniger Abfall produzieren.

Wie sollten sich Städte verändern?

In den letzten fünfzig Jahren wurden Städte im Anti-Natur-Modus konzipiert. Wenn wir über die Entwicklung der Infrastruktur in den 1970er- und 1980er-Jahren nachdenken, können wir feststellen, dass die Verkehrsplanung die letzten Spuren von Natur in der Stadt ausgelöscht und klare Trennungen zwischen denen, die spazieren gehen oder Rad fahren wollen, und denen, die sich schnell fortbewegen müssen, geschaffen hat. Alles, was mit einem entschleunigten Leben zu tun hatte, wurde auf ein Minimum reduziert: Aus Plätzen wurden Straßenkreuzungen, aus Boulevards Autobahnen. Die Präsenz der Natur wurde auf die Anpflanzung von Hecken reduziert. Heute sind 85 % des städtischen Raums der Mobilität gewidmet und nur 15 % den Menschen, die sich langsam bewegen. Aber Städte bestehen aus Menschen. Es ist notwendig, den Raum für Mobilität – wobei diese reduzierter, elektrisch und sauber sein muss – gegenüber dem der Natur-Stadt neu aufzuteilen. Dies ist der richtige Zeitpunkt dafür – alle sind sich einig –, aber die Räume müssen neu gestaltet werden. Es gibt viel zu tun, und es gäbe viele strukturelle Investitionen für das Gemeinwohl, die definiert werden müssten.

Wie kann die biologische Vielfalt geschützt werden?

Die Natur ist ein System: Es ist nicht wichtig, darüber zu sprechen, wie viel Grün in einer Stadt vorhanden ist, sondern wie es organisiert ist. Vögel und Eichhörnchen in London bewegen sich durch ökologische Korridore. Diese erhöhen auf hervorragende Art und Weise die Fähigkeit, bioklimatische und Reichtümer der Fauna selbst im Herzen der Metropole zu verbreiten. In dieser Zeit, in der wir den Verkehr reduziert haben und uns weniger fortbewegen, nehmen wir mit Erstaunen die Präsenz von Rehen und Gänsen mitten in der Stadt wahr. Dies bestätigt, dass die Stadt als System

ökologisch funktioniert. Ökologische Korridore – wahre Arterien, die selbst weit voneinander entfernte Grünflächen verbinden – sind nicht nur wichtig, weil sie unsere Lebensqualität verbessern, sondern weil sie die Natur selbst stärken. Ökologische Systeme innerhalb und außerhalb von Städten so weit wie möglich zu verbinden, ist die Aufgabe der Stadtplaner in den kommenden Jahren.

Wie wichtig sind Parks in Städten?

Der Bedarf an offenen Räumen wird zunehmend zu einer Notwendigkeit werden. Und Parks in Großstädten sind ein Aspekt, der organisiert werden muss. Ich denke da an den Parco Sud in Mailand, hauptsächlich ein Industriegebiet, das den Mailändern weitgehend unbekannt ist. Wenn er auch als städtischer Park aufgewertet würde, wäre er der größte in Europa. In dieser Zeit hätte er zu einer Freiluftschule werden können. Und wäre ein Beispiel für die ganze Welt geworden. In Großbritannien zum Beispiel werden alle Orte, an denen sich pädagogische Aktivitäten im Freien entwickeln könnten, erfasst. Es ist wichtig, dass jedes Viertel, jeder Bezirk und selbst die kleinste Gemeinde über einen eigenen Park verfügt, der mit anderen Grünflächen verbunden ist. Die Parks können Theater, Sportanlagen, Kinderbereiche, Lesezonen, Restaurants und Bars beherbergen. Die Qualität von Parks ist stets direkt proportional zur Qualität der von ihnen angebotenen Dienstleistungen. Es ist daher notwendig, Trinkwasserspender zu planen und Parks mit qualitativ hochwertigen, selbstreinigenden, berührungslosen und sicheren Toiletten auszustatten.

Zusammen mit Stefano Boeri, Petra Blaisse und Laura Gatti arbeiten Sie am Polcevera-Park in Genua. Was für ein Park wird das werden?

Über den Park wurde die von Renzo Piano entworfene Morandi-Brücke gebaut: Sie verbindet sehr weite Gebiete, Frankreich und Italien. Sie befasst sich nicht mit den Gemeinschaften, die vom Einsturz der alten Brücke betroffen sind. Der Polcevera-Park hat die Aufgabe, die beiden Seiten des Tals, die in Mitleidenschaft gezogen wurden, neu zu beleben. Er wird als ein System von Parks mit unterschiedlichen Umweltformen und Infrastrukturen konzipiert. Es wird einen Industriepark, einen Park der Erinnerung und einen Fahrrad-/Fußgängerweg geben, der zum Bahnhof führt. Außerdem werden ein Zentrum für Innovation, eine „grüne“ Fabrik, das neue Studentenwohnheim für die Universität und Einrichtungen wie Gesundheitszentren für die örtlichen Gemeinschaften dort angesiedelt. Das Grün wird zum Generator für die Regeneration neuen Lebens. Im Allgemeinen wurden Grünflächen von Bauherren schon immer als eine Notwendigkeit angesehen, um ihrer Umgebung nach Abschluss der Bauarbeiten etwas zurückzugeben. In diesem Fall ist der Unterschied deutlich: Wir beginnen mit dem Park und bauen die Architektur um ihn herum. Und im Mittelpunkt des Projekts stehen die Bedürfnisse der Menschen. 🌱



Oben: Zukunftsstadt Mailand – Achse San Babila-Via Padova, Forschungsauftrag von Volvo: 10 Projekte für Zentrum-Peripherie-Achsen, 2019.

Darüber: NYC Boulevard & Broadway, Slow City Planning, 2009; Metrogramma mit ETH Zürich, Polytechnische Hochschule Turin, Universität Federico II Neapel.

GRAND BLEU

Als Symbol für Ruhe und Ausgewogenheit ist Blau ein zeitloser Farbton, der den Wunsch nach Stabilität und nüchterner Eleganz ausdrückt.

Die Assoziation von Blau mit der Idee von Läuterung erinnert an die Tiefe der Ozeane und den Abendhimmel.

Blau lädt zum Nachdenken ein und fördert die Widerstandskraft.

Bühnenbilder

Texturae ist eine Tapetenmarke, die 2016 in Reggio Calabria (Italien) entstand und ihre Inspiration aus der zeitgenössischen Kunst bezieht. Ein Design, das konzipiert wurde, um Räume mit einer starken visuellen Wirkung zu schaffen. Curves, entworfen von Costance Guisset, ist ein Dschungel aus Linien, der feste, weiche und betörende Formen zum Leben erweckt. > texturae.it



Pure Relax

Diese zeitgenössische Sanduhr wurde vom Experten Pils Potten nach perfekten Standards hergestellt und enthält gefärbten Sand mit der Originalsignatur Conran Blue Hue.

> www.conranshop.co.uk

Die Farbe des Jahres

Pantone 19-4052 Classic Blue ist elegant in ihrer Schlichtheit. Die beruhigenden Eigenschaften dieser reizvollen Farbe, die an den Himmel in der Abenddämmerung erinnert, unterstreichen unseren Wunsch nach einem stabilen Ausgangspunkt, um die Schwelle zu einer neuen Ära zu überschreiten.

> www.pantone.com





Zeitgenössisches Etrurien

Zeitgenössischer etruskischer „Bucchero“ – auf der Drehscheibe geformte Vase aus Hochtemperatur-Steinzeugkeramik, dekoriert mit blauer Engobe und Sgraffito-Technik. Jacopo Lupi und Sonia Pasquinelli, 2020.

> jacopolupi.com | claraholt.com



In Architektur gefangene Meereswellen

Als Weltneuheit wurde „Wave“ auf dem größten hochauflösenden Außenwerbepildschirm in Südkorea erfolgreich enthüllt. Die anamorphotische Illusion mit einer Fläche von 80,1 m (B) x 20,1 m (H) wurde von d'strict entworfen.

> www.dstrict.com/kr/



Die Farbe des Saphirs

Cotto Smaltato (glasierte Terrakotta) bezieht sich auf die traditionellen Behälter für Wein und Öl, die innen emailliert wurden, um einerseits die Aufnahme von Flüssigkeit durch das Material, andererseits die Übertragung des Materialgeschmacks zu verhindern. FangoRosa beginnt mit der Entdeckung des Cotto (Terrakotta) in Umbrien unter Verwendung eines örtlichen historischen Brennofens.

> fangorosa.com



Ein Hauch von Vintage

Aus der Serie Rimini Blu stammt der Pferdekopf von Aldo Londi, der 1949 entworfen und nun auf Bestellung neu herausgegeben wird. Hergestellt durch Gießen in weißer Erde, wird seine Dekoration mit manueller Schablonengravur und verschiedenen Motiven auf dem frischen Ton ausgeführt.

> www.bitossiceramiche.it





Pulverblaues Design

Ipalys Puder-Finish.

Eine Serie von Waschbecken, die durch die Diamatec®-Technologie ermöglicht wird und sich durch sinnliches und dünnwandiges Design auszeichnet, die sie in ihrer Schlichtheit einzigartig machen. Verschiedene Formen kombiniert mit einer überarbeiteten Farbpalette, die auf die historischen Farbtöne von Ideal Standard zurückgreift. Eine mutige Kombination aus Handwerk & Innovation, die die Grenzen der Innenarchitektur erweitert.



Reine Formen

Die von Nicolai Wiigh Hansen entworfene Kollektion Strøm ist inspiriert vom Kubismus des frühen 20. Jahrhunderts.

Das Ergebnis ist eine raffinierte Einfachheit geometrischer Formen und Farben, die in funktionale Alltagsgegenstände umgesetzt werden.

> raawii.dk

Geometrische Ordnung

Die grafische Ausbildung der Designerin Clara von Zweigbergk ist in der für Hay entworfenen Kaleido-Kollektion deutlich sichtbar. Die Serie der modularen Tablettts aus farbigem Stahl ermöglicht die Schaffung unendlicher Konstellationen.

>hay.dk/i



Super Glamour

Diese dunkelblaue Trinkflasche ist eine Ode an den Pazifik: den größten und undurchdringlichsten Ozean unseres Planeten. Mit dem Kauf dieses Pacific Blue Dopper tragen Sie zu saubereren Ozeanen bei. Erhältlich in drei verschiedenen Blautönen.

>shop.dopper.com/original



Everblue

Delfter Keramik, auch als Delfter Blau bekannt, ist ein allgemeiner Begriff, der heute für zinnglasiertes Steingut aus den Niederlanden, eine Art Fayence, verwendet wird. Der Beginn dieses Stils wird auf 1600 datiert, aber Delfter Keramik wird weiterhin hergestellt. Abbildung: Schale 21 Blumenmuster.

>www.thedelftbluefactory.com



Blue Horizon

Diese im Jahr 1940 von Carlo Scarpa entworfene mundgeblasene und handgefertigte Vase trägt die Signatur eines der großen Meister des 20. Jahrhunderts. Sie ist 26 cm hoch, hat einen Durchmesser von 23,5 cm und wiegt 2 kg.

>www.venini.com

Pyjamas für den Abend

„Luxus muss bequem sein, sonst ist er kein Luxus“, sagte Coco Chanel. Seit 2011 interpretiert Olivia von Halle diese Aussage am besten, indem sie raffinierte Pyjamas aus 100 % reiner 19 Momme-Seide entwirft. Auf dem Bild: Coco Navy Silk Pajama.

>www.oliviavonhalle.com



Zeitloser Charme

Das „Herzstück 1929“ wurde 1928 von Fritz Beindorff, dem Inhaber von Pelikan, patentiert und sofort zum Kultobjekt. Heute feiert die Pelikan Special Edition Classic M120 Iconic Blu seine Geschichte

>www.pelikan.com



Diva Eyewear

Kuboraum entwirft Gesichtsmasken, die den Charakter der Menschen, die sie tragen, betonen. Alle Kollektionen des italienischen Duos werden in Berlin entworfen und in Italien produziert. Abgebildet: Maske V1 Königsblau.

>www.kuboraum.com



Indigo-Leinen

Seit mehr als zwanzig Jahren stellt Harmony Créateur d'Intérieurs Heimtextil-Kollektionen her. Das Badezimmer-Set Java besteht zu 100 % aus Leinen. Erhältlich in verschiedenen Farben.

>www.harmony-textile.com



Mittelmeer-Echos

Jede Umgebung hat ihren eigenen Duft, der in unserem Gedächtnis haften bleibt wie der der Menschen, denen wir begegnet sind. Eine Kerze anzuzünden bedeutet, die Erinnerung an betörende Empfindungen zu erwecken. Die Onno-Kollektionen werden alle in Glasbehältern präsentiert. Auf dem Foto: Königsblaue Kerze mit Ingwer und Ficus.

>www.onnocollection.com



In Mask

Reimiro, ein im Lockdown entstandenes italienisches Start-up, hat seinen Namen von einem halbmondförmigen Ornament, das einst von den Bewohnern der Osterinsel getragen wurde.

Mash ist ihr erstes Projekt: eine Maske aus recycelter Baumwolle mit OEKO-TEX-Filter.

>reimiro.com



Ein starker Sinn für *Innovation* und *Handwerk*

Mit einer über 200-jährigen Geschichte und 1,5 Millionen hergestellten Produkten im Jahr für den Gesundheits-, Wohn- und Objektbereich basiert die britische Philosophie von Ideal Standard auf Dynamik, Forschung und Dialog.



Ein in Keramikbecken, ein Untersatz aus widerstandsfähigem Material mit solider Oberfläche und ein Einhandmischer. Dies ist die von Armitage Shanks, Teil der Ideal Standard Group, entwickelte mobile Station für häufiges Händewaschen, die in Zeiten einer Pandemie für mehr Hygiene sorgen soll.

Der Gesundheitssektor ist die Stärke der britischen Marke. Seit Jahren bestehen zahlreiche Kooperationen mit führenden medizinischen Fachleuten im Bereich der Infektionskontrolle, um die Einhaltung der Marktvorschriften sicherzustellen.

Sie kann überall aufgebaut werden: auf Baustellen, vor Restaurants, in Parks, an den Eingängen von Einkaufszentren.

Hinter diesem einfachen Projekt – leicht zu installieren, aber effektiv in der Anwendung – verbirgt sich mehr als eine Seite von Ideal Standard UK: innovativ, pragmatisch, funktionell, flexibel. Stets darauf bedacht, die Bedürfnisse der Menschen zu erkennen.

„Abwechslung macht das Leben süß“, heißt es in der Firma. „Sie macht die Arbeit dynamisch und erlaubt uns, verschiedene Bereiche zu erkunden.“ Da gibt es den Gesundheitsbereich, der in der Welt der Sanitärkeramik und der

Produktion von Armaturen für den medizinischen Bereich führend ist; die Forschungs- und Technologieabteilung, die sich der Erforschung immer ausgefeilterer und fortschrittlicherer Systeme widmet. Dann gibt es den Designbereich, der von renommierten nationalen und internationalen Marken flankiert wird. Es genügt ein kurzer Blick in die Kataloge, die Website und die zahlreichen Aktivitäten des Londoner Showrooms, um diese Aussagen zu bestätigen.

Der Beitrag von Ideal Standard zu den Ikonen der Londoner Skyline umfasst die vom Architekturbüro Rogers Stirk Harbor + Partners entworfenen Leadenhall-Waschtische, die in den Toiletten des archetypischen Wolkenkratzers im Herzen Londons zu finden sind. Ebenso legendär sind Markwik 21 und Contour 21, jeweils eine Armatur und ein Waschbecken, die in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Gesundheitsexperten entworfen wurden, um die Ausbreitung von Bakterien zu reduzieren und eine effektive Lösung für Krankenhäuser und medizinische Zentren zu bieten. Die AquaBlade-Technologie garantiert dank der Beseitigung des Randes eine 100 %ige Reinigung der Toilette und wird so zu einem wertvollen Verbündeten für die



Auf der gegenüberliegenden Seite. Die Standorte, an denen Ideal Standard in Großbritannien tätig ist, sind: Armitage, Hauptsitz des 1999 von IS erworbenen gleichnamigen Unternehmens; geschäftlicher Hauptsitz in Hull, und London mit einem Ausstellungsraum.

Oben. Ein Blick in den Ausstellungsraum in Clerkenwell: Hier werden Ausstellungen, Konferenzen und Diskussionen über zeitgenössisches Wohnen organisiert.

Sicherheit und Hygiene sowohl öffentlicher als auch privater Toiletten.

Man sagt, dass die Stärke einer Marke oft tiefe und verzweigte Wurzeln hat. Bei der Suche nach jenen von Ideal Standard UK gelangen wir bis 1817, dem Gründungsjahr von Armitage Shanks, der ikonischen britischen Sanitärmarke, die 1999 von Ideal Standard International mit Hauptsitz in Belgien erworben wurde. Der Firmensitz befindet sich in Staffordshire, genauer gesagt in Armitage. Der Ort wurde nach dem Unternehmen benannt, da er um die Fabrik herum gebaut wurde, um den Arbeitern zunächst Unterkünfte zu bieten. Armitage Shanks wählte diesen Standort wegen der guten Straßen-Infrastruktur und der Wasserwege, die der Fabrik zuträglich waren und ihren Bau während der industriellen Revolution ermöglichten. Heute, mehr als 200 Jahre nach den ersten Kollektionen, ist das Unternehmen immer noch führend auf nationaler Ebene und produziert 1,5 Millionen Teile pro Jahr für Schulen, Büros, Hotels, private Haushalte und Krankenhäuser.

Ein weiterer Vorteil der Marke ist das ausgeklügelte Strichcodesystem (SKU – Stock Keeping Unit), das die Geschichte jedes produzierten

Stücks von der Herstellung bis zur Installation aufzeichnet. Neben der Produktionsstätte in Armitage gibt es den geschäftlichen Hauptsitz in Hull (Yorkshire) und das Londoner Design- und Spezifikationszentrum im Stadtteil Clerkenwell. Hier, in dieser trendigen Gegend im Herzen Londons, in der kreative Unternehmen und elegante Wohnungen an die Stelle von Fabriken und Industriehallen getreten sind, werden Lösungen durch das Zentrum konkretisiert. Unseren Kunden wird Fachwissen und Unterstützung angeboten, während sich die Ideal Standard-Philosophie erweitert und entwickelt.

Die Stärke von Ideal Standard UK liegt in der Fachkompetenz, die in jedes Projekt, ob groß oder klein, ob Wohn- oder Geschäftsräume, eingebracht wird.

Der Wunsch, Fachwissen zu entwickeln und den Markt voranzutreiben, ist ein ständiger Impulsgeber für das Unternehmen – ob es darum geht, neue Baumethoden zu verstehen und zu entwickeln, um die Effizienz bei der Offsite-Konstruktion zu maximieren, oder mit schnell wachsenden Online-Partnern zusammenzuarbeiten, um einen virtuellen Entscheidungsfindungsprozess zu ermöglichen und zu entwickeln – für ein 203 Jahre altes Unternehmen sind wir wirklich im Herzen junggeblieben.



Ein Interview mit Katie Cope, Marketing-Chefin bei Ideal Standard UK & Ireland

Wie würden Sie die DNA von Ideal Standard im Vereinigten Königreich definieren? Was macht sie einzigartig?

Als Gesamtunternehmen sind wir wirklich ein ziemliches Unikat auf dem Markt für sanitäre Anlagen und Badezimmer, da wir die einzige Firma im Vereinigten Königreich sind, die jeden Aspekt des Marktes abdeckt, von technisch hochentwickelten klinischen Lösungen für Krankenhäuser bis hin zu schönen Bädern für Wohnungen, mit unseren Atelier Collections stets an der Spitze des ästhetischen Designs. Ein ausgeprägter Sinn für Handwerk und Kulturerbe fließt durch unsere Adern. Wir sind der letzte große Hersteller im Vereinigten Königreich, der jeden Tag Ton formt und brennt, um zwei der bekanntesten Badezimmer-Marken herzustellen – Ideal Standard und Armitage Shanks. Mit einer über 200-jährigen Geschichte geht eine

coole Authentizität und jahrelange Erfahrung im Badesign einher, auf die wir sehr stolz sind. Wir verfügen über ein starkes Team, das insbesondere in der Lage ist, den Spezifikationsprozess zu verstehen und zu unterstützen und mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten, um ihre großen und kleinen Projekte zu realisieren.

Welche Schlüsselbereiche und -sektoren (Innovation, Design, Gesundheitswesen, Projekte, Kundendienst, um nur einige zu nennen) sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, die heute im britischen Geschäft gestärkt werden sollten?

Kunden wollen nicht nur ein Produkt kaufen, sie wollen auch eine großartige Erfahrung dabei machen. Ob Endabnehmer oder professioneller Einkäufer: ein hohes Serviceniveau ist eine Selbstverständlichkeit. Erwartet wird, dass Produkte zur Verfügung stehen, wann und wo immer sie gebraucht werden, und dass die Interaktionen mit der von ihnen gewählten Marke vertrauenerweckend sind und die Kunden mit Begeisterung bzw. mit der Gewissheit erfüllen, die richtige Wahl getroffen zu haben. Dies sind Aspekte, die wir immer weiter vorantreiben und

760 Mitarbeiter	5500 im Vereinigten Königreich verkaufte SKUs	100 Projekte, die von unserem lokalen Team täglich begleitet und verwaltet werden	150 Projekte, die von unserem Spezifikationsteam täglich begleitet und verwaltet werden	1,5 Mio. Keramikstücke werden jedes Jahr in unserer Armitage-Fabrik gegossen
---------------------------	---	---	---	--

203 Jahre alt ist Armitage Shanks, gegründet 1817	124 Jahre alt. Ideal Standard wurde 1896 gegründet	3.500 wöchentlich entgegengenommene Kundendienstanrufe	2 im Jahr 1999 zusammengeschlossene Unternehmen	1 Ausstellungsraum in London. Die Adresse des Londoner Design- und Spezifikationszentrums lautet: 76-78 Clerkenwell Road
---	--	--	---	--



Oben. Der Londoner Showroom erstreckt sich über vier Stockwerke auf einer Fläche von 4.000 Quadratmetern und wurde eingerichtet, um Architekten und Designer zusammenzubringen, damit sie die wachsende Familie der designgestützten Produkte der Gruppe erleben können. Besucher profitieren von den Einblicken und Fähigkeiten unseres hauseigenen Designteams, das praktische Ratschläge zur Planung und Gestaltung von Badezimmern für eine Vielzahl von Projekten wie Hotels, Büros, Krankenhäuser und Wohnimmobilien geben kann.



Oben. The Shard, das höchste Gebäude des Vereinigten Königreichs und Wahrzeichen der Londoner Skyline. Ideal Standard entwickelte Produkte speziell für dieses Projekt.



Oben. Das Bishopsgate-Unterbauwaschbecken eignet sich ideal für die Verwendung zusammen mit der am Top montierten Sensor-Armatur Sensorflow 21 und dem Seifenspender Contour 21.

entwickeln, sie gehen Hand in Hand mit einem schönen Design und der technischen Qualität unserer Produkte, um ein Erlebnis zu schaffen, das Menschen anderen gegenüber vorzieht. Im vergangenen Jahr haben wir im Vereinigten Königreich ein großes betriebliches Design- und CRM-Projekt namens „Project Flywheel“ durchgeführt, mit dem ein agileres und kundenorientierteres Unternehmen geschaffen werden soll. Kern dieser Aktivität ist die Implementierung von Salesforce, einem neuen CRM-System. Das System ist eine bedeutende Investition für die Gruppe, die es uns ermöglicht, einen konsistenteren und auf den einzelnen Kunden zugeschnittenen Service anzubieten. Anstatt die Teams nach Arten von Anfragen aufzuteilen, was häufig dazu führen kann, dass Kunden während eines Anrufs potenziell mit bis zu drei verschiedenen Mitarbeitern sprechen, werden die Teams jetzt nach Kunden aufgeteilt, so dass die meisten Anliegen durch ein Telefonat mit einem einzigen Ansprechpartner erledigt werden können. Dies ist eine echte Veränderung in unseren Prozessen, die uns zu einem Unternehmen macht, mit dem man noch besser zusammenarbeiten kann. Ebenfalls nicht zu ignorieren sind die durch die globale Pandemie beschleunigten Entwicklungen, die wir alle gerade erleben. Hygiene steht ganz oben auf der Agenda und wird es auch bleiben. Technologien wie „berührungsfrei“ und „sprachgesteuert“ waren schon

stark im Kommen, wie in einem von uns letztes Jahr erarbeiteten Whitepaper „Bessere Sanitäranlagen schaffen“ deutlich dargelegt wurde. Die Bedeutung dieser Technologien wurde durch die Ereignisse der letzten Monate nur noch weiter unterstrichen. Als Unternehmen verfügen wir in dieser Hinsicht über beträchtliche Erfahrung und können auf unserer bereits starken Erfolgsbilanz in diesem Bereich der Technologie aufbauen. Mit neuen Produkteinführungen wie Intellimix, einer berührungsfreien Armaturenlösung, die sowohl Wasser als auch Seife liefert, sind wir in der Lage, ein außergewöhnliches Hygieneerlebnis zu bieten.

Welche Schlüsselaktionen sind in dieser pandemischen (und postpandemischen) Zeit für die nahe Zukunft geplant?

Atelier, die von Ideal Standard in Zusammenarbeit mit Palomba Serafini Associati geschaffene Design Collection, wird in diesem Jahr im Vereinigten Königreich präsentiert. Die Markteinführung wird die Marke Ideal Standard wahrlich aufwerten und die Design Community inspirieren. Die Partnerschaft stützt sich auf unser starkes Design-Erbe und nimmt frühere ikonische Produkte auf. Das Sortiment wird in unserem Design- und Spezifikationszentrum in Clerkenwell, London,

Das Vereinigte Königreich hat die aktivsten Internetnutzer in ganz Europa. Als Unternehmen liegt für uns hier ein Schlüsselbereich für Investitionen, um den Markt zu inspirieren und zu beeinflussen.

ausgestellt, mit einer fantastischen Schaufenstergestaltung und mitten im Herzen der ansässigen Kunst- und Design-Gemeinschaft. Das Vereinigte Königreich hat die aktivsten Internetnutzer in ganz Europa – ein Merkmal unserer Lebens- und Arbeitsweise, das sich durch die Pandemie und den Lockdown noch beschleunigt hat und bedeutet, dass Online-Shopping und diverse Dienste eine noch höhere Akzeptanz erfahren haben. Als britisches Unternehmen liegt für uns hier ein Schlüsselbereich für Investitionen, um sowohl zu inspirieren als auch zu beeinflussen, wie ein Kunde seinen Kauf recherchiert und einen Verkauf on- oder offline abwickelt. Auch die Spezifizierung steht stets im Mittelpunkt der Aktivitäten im Vereinigten Königreich, und daran wird sich nichts ändern. Wir sind bestrebt, die von uns angebotenen Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, Angebotszeiten zu verkürzen, exzellentes Design und digitale Unterstützung anzubieten sowie neue Lösungen für die sich wandelnden Anforderungen des Bauwesens zu entwickeln, wie z. B. den verstärkten Einsatz moderner Methoden bei der Errichtung von Neubauten und Hochhäusern. Da die Komponenten in Fabriken hergestellt und montiert werden, kommen sie einbaufertig vor Ort an, so dass dort weniger Handwerker

benötigt werden, die Kapazitäten steigen und die Kosten sinken. Während der gesamten Pandemie war das britische Geschäft weiterhin sehr aktiv, unsere Teams zeigten große Agilität und Erfindungsreichtum und lieferten Lösungen für den NHS (National Health Service) in Großbritannien, um die bestehenden Krankenhauskomplexe und die mobilen Lösungen im Gesundheitsbereich einschließlich der 9000 Betten in Nightingale-Krankenhäusern zu unterstützen. Wir sind sehr stolz darauf, wie wir zur Bekämpfung von COVID-19 beitragen konnten. Als Team haben wir im Laufe der Jahre viele verschiedene Widrigkeiten überwunden, und wir sind immer stark und ziehen an einem Strang – wirklich gemeinsam für das Bessere.

Was ist Ihre generelle Vision für die Zukunft von Ideal Standard UK?

Ein Unternehmen, das sich auf seine Wurzeln im Design und seine Fachkompetenz besinnt, um eine neue Generation von Lösungen zu schaffen, die sich private Kunden für ihre privaten Wohnbereiche wünschen und auf die sich Fachleute verlassen, um ihre Projekt zum Erfolg zu führen. Es ist eine aufregende Zukunft, eine, auf deren Verwirklichung sich das britische Team voll konzentriert. 🇬🇧

Hygienische Innovation und Vorbeugung gegen Bakterien. Details, die den Unterschied machen.

Ein kürzlich veröffentlichter Bericht des britischen Unterhauses über die „Verringerung von Infektionen im Gesundheitswesen in Krankenhäusern in England“ ergab, dass 300.000 Menschen jedes Jahr nach einem Krankenhausbesuch an einer Infektion erkranken, während das International Scientific Forum on Home Hygiene (IFH) feststellt, dass Sanitärbereiche Brutstätten für Bakterien und Viren sind. Davon ausgehend hat Armitage Shanks die Armatur Markwik 21+ und das Waschbecken Contour 21+ entwickelt.

Klinische Lösungen Markwik 21+ und Contour 21+

Markwik 21+ und Contour 21+ befassen sich mit Stagnationswasser, reduzieren Spritzwasser und die Menge an statischem Wasser im System, arbeiten mit Materialien, die den Nährboden für Bakterien einschränken, und bieten außerdem ein flexibles Wartungssystem für die Reinigung von Zubehör und Armaturen.

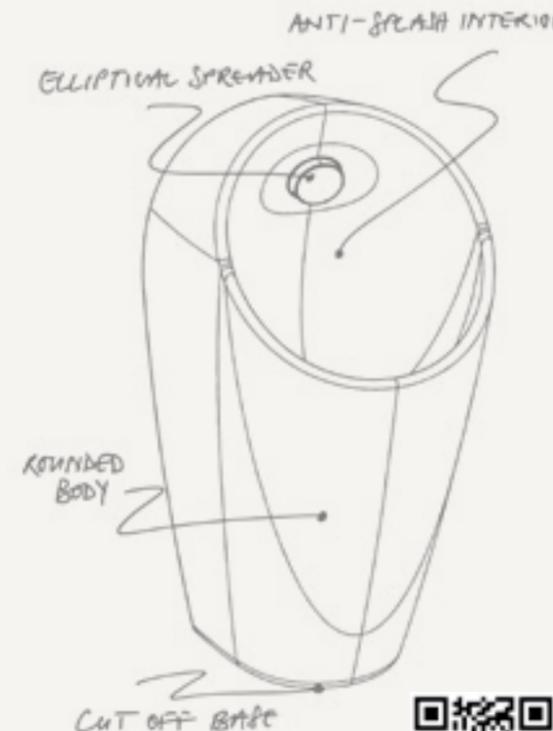
Markwik 21+ verfügt über zwei thermische Spülfunktionen, die eine manuelle Heißwasserreinigung ermöglichen, sowie über eine automatische Version, die sicherstellt, dass unregelmäßig verwendete elektronische Armaturen alle 24 Stunden durchspült werden. Ein „Hydro-Spülsystem“ spült Wasser durch das gesamte System und stellt sicher, dass dieses nach seiner Installation frei von Verschmutzungen ist. Die abnehmbaren Ausläufe und Bauteile ermöglichen ein vollständiges Eintauchen und Desinfizieren. Die Keramikserie Contour 21+ funktioniert perfekt in Kombination mit den Armaturen. Spritzer und die Menge an statischem Wasser im System werden vermieden, wodurch die Möglichkeiten zur Vermehrung von Bakterien eingeschränkt wird. Das Sortiment umfasst integrierte SmartGuard + antimikrobielle Technologie, eine ultraglatte Glasur, die das Anhaften von Bakterien an der Oberfläche erschwert. Der Waschtisch Contour 21+ gewährleistet einen sofortigen, vertikalen Wasserablauf dank eines glatten Rohrsystems ohne Stufen oder Aufhängepunkte.



Scannen und entdecken Sie, wie Markwik21+-Armaturen helfen, sicherere Umgebungen zu schaffen und bakterielle Infektionen zu reduzieren.

Sphero

Die elegante und umfassende Urinal-Linie Sphero wurde mit Merkmalen entwickelt, die ein höheres Maß an Hygiene, einfachere Installation und Wartung sowie Vorteile bei der Wassereinsparung für alle gewerblichen Räume ermöglichen. Das Sortiment umfasst drei unterschiedlich große Urinale – Mini, Midi und Maxi – mit verschiedenen Installationsoptionen, die moderne Toiletten ergänzen. Das elektronische Maxi e-Hybrid-Modell verfügt über eine intelligente Technologie, die den Salzgehalt erkennt und den Wasserverbrauch durch Anpassung der Spülung an die Nutzung optimiert. Ein weiteres Schlüsselmerkmal der elektronischen Modelle ist der innovative Sensor, der Verstopfungen und andere Wartungsprobleme erkennt. Die einzigartige runde, konkave Form von Sphero wurde entwickelt, um Spritzer zu minimieren und gleichzeitig die Lebensdauer und Effizienz der Urinale zu verbessern. Das neue randlose Design entspricht zeitgemäßen Trends und trägt dazu bei, Flüssigkeiten in der Schüssel zurückzuhalten, was die Einhaltung von Hygiene- und Reinigungsvorschriften erleichtert. Das Sphero-Sortiment ist einfach zu spezifizieren und enthält alle Schlüsselkomponenten, die von einem Urinal erwartet werden, unter einem Produktcode. Seine neu entwickelte Spüldüse sorgt für eine hygienische Spülung, die fast die komplette Innenschüssel spült. Der oben fixierte Wasseranschluss ermöglicht einen schnellen und einfachen Zugang mit dem mitgelieferten Serviceschlüssel, für eine mühelose Wartung an der Wand.



In diesem Video erfahren Sie mehr über die einzigartigen Funktionen von Sphero.

Eine Reise um die Welt mit Seifen. Handgemacht, mit exotischen Aromen oder Blumendüften. Auf der Suche nach Traditionen, alten Bräuchen und exklusiven Produkten. Um eine Gewohnheit in ein sinnliches Ritual zu verwandeln.

ZUR HAND

Die Seifenproduktion gibt es schon seit langer Zeit in vielen verschiedenen Kulturen, sogar die Römer und alten Ägypter stellten sie her. Sie wird traditionell mit Fett, Lauge und Wasser hergestellt, die dank eines Nebenprodukts aus natürlichem Glycerin in Seife umgewandelt werden. In den Anfängen wurde viel tierisches Fett verwendet, was auch heute noch in der industriellen Seife enthalten ist. Später begannen die Menschen in Ländern mit vielen Olivenbäumen wie der Türkei, Griechenland und auch Frankreich, Seife aus Olivenöl herzustellen. Stets muss bedacht werden, dass die Inhaltsstoffe ethisch einwandfrei gewonnen und gut produziert werden sollten.

Ideal Standard

Seifenschalen Iom und Connect



D.R. Harris & Co.

Arlington Soap, eine klassische Note

Die Arlington-Seife von D.R.Harris ist eines der beständigsten klassischen Produkte des Unternehmens. Arlington wird seit weit über 100 Jahren hergestellt und ist ein klassischer Eau de Cologne-Duft mit starken Zitrusnoten von Zitronen- und Orangenblüte, untermalt von der Wärme von Moschus und Rose. D.R.Harris-Seifen werden im Vereinigten Königreich hergestellt.

> <https://www.drharris.co.uk>

Ozalee

In Südfrankreich von Hand gefertigte Amarok-Seife

AMAROK ist reich an Olivenöl und Aktivkohle und eignet sich für eine sanfte tägliche Reinigung von Körper, Gesicht, Haar und Bart. Tonifiziert, ihr natürlicher Duft stammt von ätherischen Ölen von Eukalyptus und Rosmarin aus organischem Anbau.

> www.ozalee.fr



Binu Binu

Big Block Shaman

Für den Seifenliebhaber, der sich ein Leben ohne Seife nicht vorstellen kann. Ein übergroßer Block unserer super-natürlichen kaltgepressten Seife. Enthält entgiftende Aktivkohle, angereichert mit ätherischen Ölen aus Lavendel, Zedernholz aus dem Himalaya und Salbei, welche die Grundlage vieler Reinigungszeremonien bilden.

> <https://www.binu-binu.com>



Amouage

InterMan-Seife

Inspiziert von Chaos und Unordnung, verbirgt dieser würzige und holzige Duft in seinem Herzen einen kurzen Moment der Harmonie.

Diese zart duftende Seife enthält natürliche Pflanzenöle für eine ausgeglichene, gesunde Haut.

> www.amouage.com



Frama

Apothecary
Hergestellt mit natürlichen und organischen Inhaltsstoffen

Die milde Apothecary-Handseife wurde mit dem charakteristischen Duft von Frama kreiert und bietet ein natürlich frisches und aromatisches Reinigungserlebnis, das die Hände erfrischt und geschmeidig macht. Das in Dänemark hergestellte Produkt ist in zwei Größen erhältlich und wird in speziell gefärbte, italienische Glasflaschen abgefüllt.



Vielo

Bio-Handseife

Pflegende Bio-Handseife, die speziell für die schonende Reinigung trockener und empfindlicher Hände entwickelt wurde. Hergestellt mit Bio-Molke (nährend), Sojaprotein (stärkend) und Bio-Extrakten aus Lavendel (beruhigend), Brennnessel (antioxidativ) und Rosmarin (anregend).

> <https://www.vieloe.com>



Stenders

24 Carat Gold Soap – für straffe und seidig glatte Haut!

Die exklusive Gold-Seife bringt Festtagsstimmung in Ihr Badezimmer.

Im alten Ägypten verwendeten die schönen Frauen der Pharaonen teilweise gemahlenes Gold für kosmetische Behandlungen. Der Extrakt aus unter südlicher Sonne angebauten Granatäpfeln ist eine reiche Quelle von Antioxidantien, die die Wirkung der Seife perfekt ergänzen.

> <https://www.stenders-cosmetics.com>



Barwa

Black Orchid
0 % Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs

Die Black Orchid-Seife ist nach einem Rezept kreiert, das auf das Jahr 1949 zurückgeht. Die pflanzliche Basis dieser Seife ist mit äußerst nahrhafter Sheabutter angereichert, die eine sehr sanfte Pflege für die Gesichts- und Körperhaut bietet. Der Hauptbestandteil ist ein verjüngender Komplex aus 5 natürlichen Ölen aus Kokosnuss, Buriti, Oliven, Avocado und Trauben. Er spendet der Haut Feuchtigkeit und schützt sie vor Austrocknung und Alterung. Die sinnliche Note der schwarzen Orchidee macht es überaus angenehm, die Körperhaut und das Gesicht von Make-up und alltäglichen Unreinheiten zu befreien.

> <https://www.barwa.com.pl>

Savonneries Bruxelloises

Amaranth- und Mandelöl – die weibliche Verführung ...

Von der tiefen Transparenz dieser berausenden Seife bis zu den orientalischen Noten, die von Zitrusfrüchten und kandierten roten Früchten umschmeichelt werden, ist sie eine Reise in die Sinnlichkeit und deren Verstrickungen. Ihre antioxidativen und entzündungshemmenden Eigenschaften tragen dazu bei, Hautallergien vorzubeugen. Unbedingt ausprobieren.

> <https://www.savonneriesbruxelloises.com>



Refan

Holy Lake Soap ist ein modernes, reinigendes Hautpflegeprodukt.

Die Seife enthält Heilschlamm aus dem Toten Meer, das eigentlich kein Meer, sondern ein abflussloser Salzsee am tiefsten Punkt der Erde ist. Der Schlamm regt die Regenerationsprozesse an, verbessert den Stoffwechsel und hat hypoallergene und antiseptische Eigenschaften. Der hohe Gehalt an Spurenelementen und Schwefel gleicht Vitamin- und Mineralstoffmängel bei Hautkrankheiten aus.

> <http://www.refan.com>



Austin Austin

Palmarosa & Vetiver-Handseife

Diese Handseife wird ohne gentechnisch veränderte Inhaltsstoffe, SLS, Silikone, Parabene, Mineralöle, künstliche Farbstoffe oder Duftstoffe hergestellt und ist als biologisch und vegan zertifiziert. Hergestellt mit Pflanzen-, Gräser-, Seetang- und Algenextrakten, die Feuchtigkeit spenden und schützen.

> <https://austinaustinorganic.com>

Von *Ritualen* zu den Formen von *Design*

Alles beginnt mit Wasser: heilig, reinigend, kostbar. Und der Notwendigkeit, es zu sammeln und den Gläubigen anzubieten. Heute ist dieses lebenswichtige Element, das als das Gold des 21. Jahrhunderts gilt, Teil unseres täglichen Lebens. Das Design hat dies in Szene gesetzt, indem es Waschbecken mit einer starken Persönlichkeit entworfen hat, funktional und elegant. Wahre Vorzeigeobjekte.



Basilika des San Gennaro in Antignano, Neapel. Weihwasserbecken aus Marmor mit Säulenfuß.



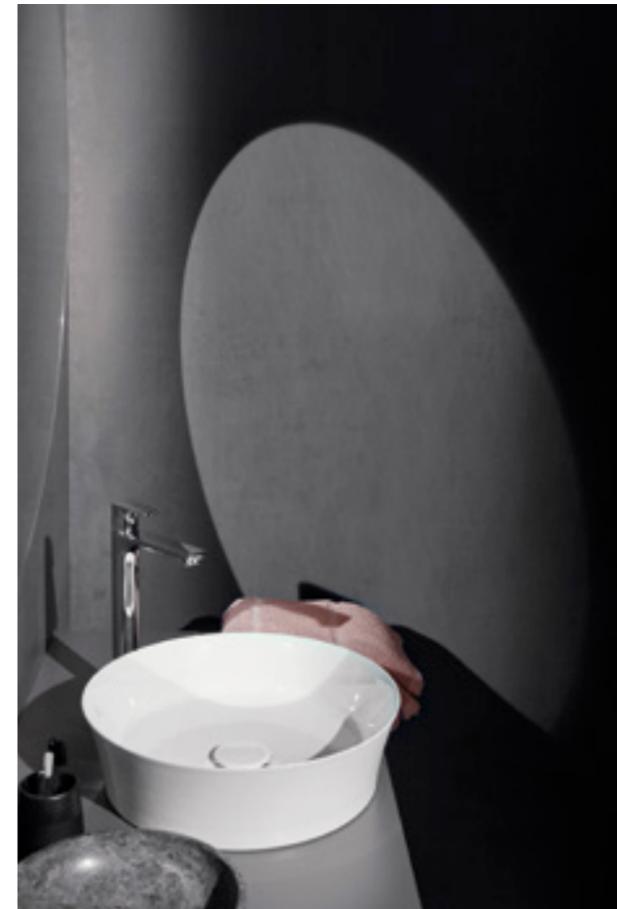
Spielt mit der Asymmetrie, Conca, Rundgefäß mit freistehendem Sockel und Beckeneinheit mit Joy-Armatur.

Das Waschbecken hat eine perfekte, einfache und großzügige Form. Bequem. Ursprünglich wurde es für rituelle Waschungen zur spirituellen Reinigung verwendet und im Atrium von Basiliken aufgestellt. Die italienische Renaissance brachte Taufbecken von seltener Schönheit hervor, wahre Meisterwerke der Kunst. Das Becken hat eine perfekte,

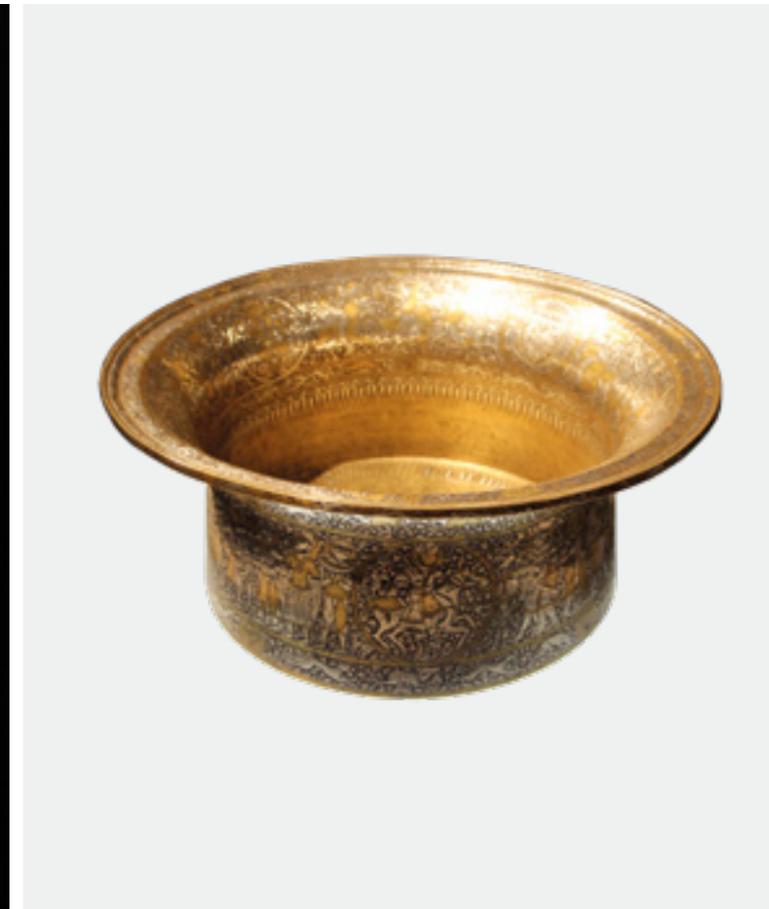
Heute bestimmen klarste Geometrien das Badezimmer. Waschbecken, als Weihwasserbecken für zeitgenössische Rituale, sind wieder Becken in ihrer Essenz.

einfache und großzügige Form. Man denke nur an die Becken der Sakristeien des Doms von Florenz, an die Majolika von Giovanni della Robbia in Santa Maria Novella und das riesige Becken der Kartause von Pavia. In Marmor oder andere kostbare Materialien gehauen, hießen sie die Gläubigen willkommen und baten im Gegenzug um eine Geste des Glaubens. Doch schon im Mittelalter wurden tragbare Waschbecken, die wie Schalen geformt waren, zum Händewaschen während der Mahlzeiten verwendet: raffinierte Gefäße aus Gold, Silber oder Bronze aus der persischen, sassanidischen, allgemein muslimischen Kunst. Sogar französische, flämische und deut-

sche Künstler aus dem dreizehnten Jahrhundert versuchten sich an der Herstellung von Aquamanielen höchster handwerklicher Qualität. Die gleiche Form, praktisch und vereinfacht, findet sich später auch in privaten Wohnhäusern: kleine Spülbecken zum Aufhängen an der Wand aus Kupfer, Porzellan oder Majolika. Aber erst im 18. Jahrhundert wird das Waschbecken zu einem immer weiter verbreiteten und dauerhafteren Gegenstand: Auf drei gekreuzte Füßen gestützt, wurde es in den Ecken von Fluren und Schlafzimmern aufgestellt. Dann, im 19. Jahrhundert, wird es in Schränken eingeschlossen, ein klares Signal, um die mit dem Akt des Waschens verbundene Intimität zu verbergen. Seitdem hat sich, auch dank der zunehmenden Urbanisierung, der Wunsch nach persönlicher Hygiene einen bestimmten Raum erobert: zunächst als Anbau, dann durch die Nutzung eines ganzen Raumes in den vornehmsten Häusern. Heute, nach Jahren des Schattendaseins und, so wagen wir zu behaupten, als das Resultat einer wahren sozialen Revolution und einer Image-Umkehr, wird das Badezimmer mit all seinen Komponenten allgemein als Ort des Wohlbefindens betrachtet: als ein Raum, der in Intimität erlebt wird, aber auch, um ihn mit unseren Lieben zu teilen. Ideal Standard ist seit den 1950er Jahren Fürsprecher dieser



Erinnert an Becken aus vergangenen Zeiten, Ipalys, Rundgefäß mit essenzieller Form und leichten Profilen. Zur Kombination mit der Mischbatterie Connect Air.



Syrien, Bronze-Becken, ca. 1320-40, Muhammad Ibn Al-Zayn.



Washbecken Strada: gestaltet, um flexibel und schön zu sein.



Strada II ovale Waschbecken – Konsole Adapto.
Die großzügige Breite verleiht diesem Einrichtungsgegenstand von großer Eleganz Charakter. Edge wandmontierte Mischbatterien.

Revolution, die das Konzept des Badezimmers auf ewig verändert und das erste Beispiel für Industriedesign in diesem Bereich geschaffen hat. Dies setzt auch neue ästhetische Maßstäbe – eine Schnittstelle der Rituale im Nachkriegseuropa –, die die Massenverstädterung begleiten und die Moderne mitgestalten. Seitdem wurde der Ideal Standard-Katalog um Designs und neue Technologien angereichert, die eine sehr leichte, fast immaterielle, aber extrem widerstandsfähige Ästhetik ermöglichen. Heute bestimmen klarste Geometrien das Badezimmer. Waschtische, als Weihwasserbecken für zeitgenössische Rituale, sind wieder essentielle Schlüssel – Objekte, die zur Schau gestellt werden. Sie können auf große Regale gestellt werden, von

sich verjüngenden Säulen getragen oder unter Steinplatten oder Edelhölzern eingebaut werden. Ihre Formen sind variabel: perfekte Rundungen, schlanke Ovale, quadratische Becken mit abgerundeten Ecken. Sie sind aus technologisch fortschrittlichen Materialien erhältlich und können in tausend verschiedenen Ausführungen und Farben geliefert werden. Der Waschtisch ist ein echtes Designstück, das in seinen durchdachten ergonomischen Funktionen studiert wurde, um als besonderer Einrichtungsgegenstand zur Schau gestellt zu werden.

Top-Designer signieren die Kollektionen, nachdem sie sorgfältig Gesten und Gewohnheiten studiert haben, um Badezimmerarmaturen von extremer Schönheit und formaler Strenge zu entwerfen. 🍷



Strada II runde Aufsatzbecken. Die runde Form ermöglicht das Spiel mit effektvollen Geometrien. Hier steht sie im Dialog mit den rechteckigen Spiegeln an den Wänden. Eine raffinierte Idee für gemeinsam erlebte Momente des Wohlbefindens. An der Wand montierte Mischbatterien Edge.



Die Linie **Connect Air** mit rechteckigen Gefäßen verdient es, in ihrer ganzen Harmonie gezeigt zu werden. Vorgeschlagen wird eine schlanke und seitlich ausgestellte Form über einem funktionalen Schrankmöbel.



Abmessungen 55 x 38 cm, Ipalys, rechteckiges Waschbecken mit der charakteristischen Hahnbank zur Aufnahme der Armatur Joy.



Connect Air ist ein Modell, das für den Einbau gedacht ist. Hier wird es in Kombination mit einem Unterbaumöbel mit einer Schublade aus derselben Kollektion präsentiert.

Künstlerische Chemie

Natürliche Materialien, reinste Öle und ein Hauch von Kreativität. Liza Witte setzte an bei der Geschichte, bei den ersten Parfumflakons aus dem frühen 19. Jahrhundert, als Parfums in Flakons aufbewahrt wurden, die von René Lalique und Émile Gallé entworfen wurden. Heute signiert sie Seifenkollektionen, die in Museen in ganz Europa ausgestellt sind.



Die Silhouette Collection, unter Glaskuppeln präsentiert. Seifen zum Ausstellen, zum täglichen Gebrauch oder zum Parfümieren von Räumen.

Jedes Parfum hat eine Geschichte zu erzählen. Es erzählt von Begegnungen, Erinnerungen, Körpern, Reisen und Emotionen. „Nichts ist einprägsamer als ein Geruch“, schrieb die englische Dichterin Diane Ackerman.

„Ein Duft kann unerwartet, vorübergehend und flüchtig sein und doch an einen Sommer unserer Kindheit an einem Bergsee erinnern.“

Düfte sind Alchemie. Diejenigen, die sie entwerfen, verfügen über botanische und chemische Kenntnisse. Sie kennen die olfaktorischen Reaktionen auf der Haut und die Persistenz eines Geruchs in einer Umgebung. Ein Duftdesigner ist in der Lage, Wünsche zu erkennen, indem er die Charaktere der Menschen interpretiert, die oft durch das Parfum, das sie benutzen, ausgedrückt werden.

Liza Witte bezeichnet sich selbst als Künstlerin und Parfümeurin. Wir trafen sie in Amsterdam, wo sie aus einem kleinen Dorf in Deutschland hingezogen ist.



Lize Witte in ihrem Labor in Amsterdam.

Was ist Ihre Geschichte?

Am Anfang meines Lebens war ich Tänzerin: eine Karriere, die wegen einer Verletzung unterbrochen wurde, die mich dorthin zurückbrachte, wo ich herkam. Also kehrte ich zu dem zurück,

Die Silhouette Collection, scheinbar so dauerhaft und solide wie ihre Vorgänger aus Glas, ist in Wirklichkeit wie das Parfum selbst: vergänglich und sinnlich, die sich mit der Zeit und dem Gebrauch auflöst.

Wie beim Parfum (von „per fumum“, was „durch Rauch“ bedeutet) erweisen sich diese Monumente des Geruchs als vergänglich und lösen sich schließlich in Luft auf.

Natur. Meine Großeltern hatten fantastische Gärten und machten alles selbst: säen, ernten, pflegen. Eine Detailversessenheit, die ich auf die Suche nach Materialien übertragen habe. Ich bin wirklich besessen von der Materie, ihren Strukturen und tausend Deklinationen. Vor zehn Jahren hatte ich, inspiriert von den Parfumflakons von

Gallé und Lalique, die Idee, die Silhouette Collection zu schaffen: eine Synthese zwischen Form und Material. Seitdem ist das Parfum mein Material und mein Notizbuch geworden. Ich hatte nicht die Absicht, eine Marke zu schaffen, aber irgendwie geschah es: Ich wurde süchtig nach der Seifenproduktion, hörte auf, Produkte zu kaufen und lernte, sie selbst herzustellen. Ich hatte viele Öle, ätherische Öle. Zuerst habe ich sie für mich selbst produziert, dann für Freunde, heute für alle Fans.

Wann haben Sie die Welt der Seife entdeckt?

Als Tänzerin musste ich mindestens zweimal am Tag duschen, vor und nach der Arbeit. Ich hatte immer trockene Haut, Ausschläge und rote Flecken durch normale Seifen oder Duschgels und war gezwungen, viel Körpermilch zu verwenden. Ich habe Plastikflaschen nie gemocht, schon gar nicht in meinem Badezimmer. Ich entfernte sogar die Etiketten, um eine minimalistischere Wirkung zu erzielen. Dann entdeckte ich einige hochwertige Naturseifen und begann während meiner Reisen, hauptsächlich im Mittelmeerraum oder in Aleppo, diese zu sammeln. Die Silhouette Collection ist das Ergebnis all dieser Erfahrungen, zu denen ein Gedanke an den Planeten hinzukam: Heute ist es wirklich wichtig,

Kunststoffverpackungen so weit wie möglich zu vermeiden. Seifen und Shampoo-Riegel sind eine gute Lösung, um die Umwelt zu schützen: Sie können in Papier eingewickelt werden, sind leicht zu transportieren und werden ohne Rückstände aufgebraucht.

Mode, Design, Kunst. Wie ist die Beziehung mit der Kreation von Düften?

Für mich dreht sich alles um das Material und seine Beschaffenheit: Es ist wesentlich, dass jedes Produkt eine Seele, einen definierten Charakter hat. Das Geheimnis liegt darin, etwas mit Persönlichkeit zu erschaffen. Berührung, Bewegung, Dauer und das Erzählen von Geschichten, wie ich sie als Tänzerin erlebt habe, sind unverzichtbare Zutaten, um etwas ‚Sinn‘-volles zum Leben zu erwecken. Meine bisherigen Erfahrungen haben sich in Produkte verwandelt, die den Alltag erstrahlen lassen, uns in ihn einhüllen, ihn verkörpern und verbessern. Sie erzählen Geschichten, die nach und nach einzigartig werden, verbunden mit Momenten aus dem persönlichen Leben eines jeden Menschen. Und letzten Endes verschwinden sie. Ich habe oft mit Künstlern und Designern zusammengearbeitet, um Installationen und

Performances zu schaffen. Hier gilt es, Düfte oder Objekte zu schaffen, welche die Grenzen zwischen Menschen untereinander, zwischen Menschen und Raum, sowie zwischen Menschen und Objekten überschreiten können. Ich beschäftige mich immer noch mit Performance. Die letzte konzentriert sich auf das Gedächtnis: Ich rufe die Erinnerung an den Duft einer Person wach, die längst gegangen ist.

Wie kreiert man einen Duft?

Ich beginne mit der Auswahl der Zutaten – roh, authentisch oder unvollkommen, ungewöhnlich, stets von hoher Qualität. Sie müssen noch eine weitere Anforderung erfüllen: Sie müssen einfach sein. Stellen Sie sich alles vor, was Sie lange anschauen können, ohne sich zu langweilen, oder eine Geschichte zu erzählen, bei der das Interesse der Zuhörer von Anfang bis Ende wach gehalten wird. Dasselbe muss für meine Seifen geschehen. Ich konzentriere mich auf gute Materialien, weil sie die Menschen begleiten müssen, ohne unangenehm und aufdringlich zu werden. Mein Betätigungsfeld sind Parfums, Körperöle, Raumdüfte und Seifen, alle Unisex. Ich mag es, wenn Menschen die gleichen Gerüche teilen. Die Auswahl der Essenzen wird mit dem Zeitfaktor kombiniert. Meine Arbeit erfordert Geduld, denn



sie ist vollständig von Hand gemacht, und ich produziere in kleinen Mengen. Die Silhouette Collection wird beispielsweise auf Bestellung gefertigt, und es dauert zwei Wochen von der Bestellung bis zum Versand.

Wo liegen die Unterschiede zwischen Ihren Kollektionen?

Es sind alles Nischendüfte. Meine Seifen enthalten verschiedene botanische Noten von ätherischen Ölen. Nicht nur das, ich füge auch Extrakte, Mazerate, Tonerden, Kräuter, Milch, Farbstoffe oder natürliche Zusatzstoffe wie Holzkohle hinzu, die als Reinigungsmittel wirkt. Ich verwende keine künstlichen Farb-, Zusatz-, oder Konservierungsstoffe und dergleichen. Meine Kreationen sind irgendwo zwischen botanisch und blumig, aber alle haben einen zarten Duft.

Wo fängt man bei einem Parfum an?

Meine gesamte Arbeit ist vollständig materialorientiert. Ich beginne mit der Auswahl guter Zutaten – roh, authentisch oder unvollkommen, ungewöhnlich –, ich achte auf Qualität und auch auf Einfachheit. Stellen Sie sich alles vor, was Sie lange anschauen können, ohne sich zu langweilen, oder eine Geschichte zu erzählen, bei der das Interesse der Zuhörer von Anfang bis Ende wach gehalten wird.

Auch bei den handgemachten Seifen konzentriere ich mich auf sehr gute Materialien, denn bei der Herstellung einer ausgezeichneten Seife kommt es auf die Inhaltsstoffe und den Duft an. Meine Seifenstücke sind in der Tat wie ein Stück Rohmaterial. Ich konzentriere mich auf die Verpackung, um ein visuell attraktives Produkt herzustellen. Die Verpackung ist natürlich auch von mir selbst handgefertigt und von Hand beschriftet.

Wie entstand die Silhouette Collection?

Normalerweise arbeite ich mit doppelten oder mehrschichtigen Bedeutungen. Es gefällt mir, dass die Dinge nicht so sind, wie sie scheinen, und dass sich dank des Materialkontrastes die Wahrnehmung verändert. Die Silhouette Collection ist eine vergängliche Landschaft solider Parfums, in der Flakons, die wie Glas oder Gusseisen aussehen, in Wirklichkeit zerbrechlich, weich und vergänglich sind. Ich wollte ein Objekt für die Sinne schaffen, ein visuelles, olfaktorisches und taktiles Erlebnis, das eine Funktion hat und gleichzeitig recycelbar ist: In diesem Fall verschwindet das Objekt, wenn man es benutzt. Ich suchte nach einer Form, die gleichzeitig Inhalt war. Die Flakons der Silhouette Collection sind keine Kopien, sondern eine Hommage an die Flaschen der Vergangenheit. Die Wahl der Farbe hat auch eine präzise Bedeutung: Schwarz entspricht für mich dem Wesentlichen und ist, um Ikonen zu erschaffen, perfekt. Silhouette be-

deutet auch Schatten, während „Parfum“ „durch Rauch“ bedeutet. Es handelt sich um eine Serie von fünf Parfumflakons, die in schwarze Seife geschnitten sind. Jeder Flakon entspricht einem Duft. Und jeder Flakon dient wie eine auszustellende Skulptur auch als Raumduft und als Körperseife.

Und die Performance?

Die Silhouette Collection dreht sich um das Konzept der Vergänglichkeit. Für eine Ausstellung in einem Museum in Bern baute ich ein in einer Säule verstecktes Gerät, das diese zum Schmelzen brachte. Die Idee war, mehrere Kollektionen der Silhouette Collection live zu verschmelzen, so dass sie ihren Duft im Raum verbreiten und in ihrer Fluidität erscheinen: von einem festen Objekt zu einem flüssigen Zustand. Dadurch entstand eine schwarze und duftende Landschaft, die eine Vision von in dunklen Gewässern untergehenden Schiffen hervorrief.

Wie steht es um die Vielseitigkeit der Silhouette Collection?

Die Silhouette Collection ist ein mehrschichtiges Konzept. Einerseits sind da parfümierte Seifen in Form von Parfumflakons, andererseits aber auch schöne Designobjekte, parfümierte Skulpturen, die ihre Düfte in den Raum abgeben und als Raumduft wirken.

Kommende Projekte?

Ich arbeite an zwei neuen Parfums und an einem Weihrauch-Projekt. Außerdem experimentiere ich mit schwarzer Keramik: Auf meiner Website finden sich demnächst die neuen Kreationen.

Wie lange hält der Duft einer Seife?

Er kann viele Monate halten, je nachdem, wie sie aufbewahrt wird. Ein Flakon aus der Silhouette Collection, der unter einer Glaskuppel aufbewahrt wird, behält seinen Duft für Jahre. Mit der Zeit wird die Außenseite immer dichter, und der Duft bleibt nur noch im Flakon. Aber sobald man sich für das Benutzen der Seife entscheidet, wird man auch nach mehreren Jahren noch ein äußerst duftendes Duscherlebnis haben.

Was sind Ihre meistverkauften Düfte?

In der Regel lieben die Menschen Kardamom, kochende Milch und grünes Patchouli-Körperöl. Italiener lieben Neroli. Unter den Seifen sind meine größten „Hits“ Rhazul, Vetiver Mint und Opatcho. In jedem Fall ist die Vorliebe für ein Parfüm etwas Persönliches. 🍷



Einige von Lize Witte kreierte ätherische Öle. Oben, Jux, handgemachter Duft, Übermut. Links, Neroli-Körperöl. Ein intensives, frisches und duftendes Elixier. Timber. Eine tiefe, reife Note von Zedern- und Guajakholz mit warmen Amбра-Tönen und leicht geräuchert.

Oben, Kaffee-Seifen-Peeling. Alle Etiketten sind von Hand beschriftet.



Opatcho Canon Ball Soap. Die Bombe: 600 Gramm nach Orange und Patchouli duftende Seife.



Schwarze Opatcho-Seife. Wird in kleinen Mengen nach dem traditionellen Kaltverfahren hergestellt und enthält keine Konservierungsstoffe, künstlichen Farbstoffe oder Produkte tierischen Ursprungs.



Design: Robin Levien — Photo: Carlo William Rossi + Fabio Mureddu — AD: ps+a


Ideal Standard



Ideal Standard